Amtliche Mitteilung / Österreichische Post AG RM 11A039112 K 9500 Villach

FINKENSTEIN AKTUELL

Nr. 358 | November 2026 | 60. Jahrgang

Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See

KINDERGARTEN LATSCHACH: NEUE RÄUME FÜR KLEINE TRÄUME



Kinder des Kindergartens Latschach mit (hinten v. l.) Vbgm. Ing. Alexander Linder, Landtagsabgeordnetem Bgm. Manuel Müller, Bgm. Christian Poglitsch, Kindergartenreferentin Vbgm.in Michaela Baumgartner, VM. Gerlinde Bauer-Urschitz und Kindergartenleiterin Mag.a Julia Warum.

Der Kindergarten Latschach hat jetzt mehr Platz zum Spielen, Lernen und Wachsen. Am 23. Oktober wurde der Zubau mit einem neuen Gruppenraum, einem großzügigen Bewegungsraum und neuen Sanitäreinrichtungen eröffnet. Die Kinder aus Kindergarten und Volksschule gestalteten die Feier mit großer Freude und Begeisterung. Mit großer Unterstützung des Landes Kärnten investierte die Gemeinde rund eine Million Euro in die Erweiterung.



Ihr Spezialist für Kaminsanierungen

9500 Villach • Richtstraße 48
Tel.: 04242/311 387 • Fax: 04242/311 387-3
office@kamin-bauer.at • www.kamin-bauer.at

RAUCHFANGKEHRERMEISTER Peter Bauer



Liebe Finkensteinerin, lieber Finkensteiner,

ob zu Fuß, mit dem Rad oder mit dem Auto: Gute Wege machen unseren Alltag leichter und unsere Gemeinde lebenswerter. Deshalb investieren wir laufend in die Erhaltung und Verbesserung unserer Verkehrswege und heuer konnten wir dabei außergewöhnlich viel bewegen.
Besonders freut mich, dass die Sanierung des Geh- und Radweges entlang der B85 Rosentalstraße abgeschlossen ist. Von Latschach bis ins Ortsgebiet von Finkenstein steht Ihnen nun auf über drei Kilometern eine erneuerte, 2,50 Meter breite Verbindung zur Verfügung. Der bestehende Weg wurde durchgefräst und mit einer neuen Asphaltdecke versehen. In Teilbereichen wurde er angehoben, um den Höhenunterschied zur Bundesstraße zu verringern, was die Verkehrssicherheit verbessert. In die Sanierung des Geh- und Radweges wurden insgesamt 320.000 Euro investiert. Ein Drittel der Kosten übernimmt das Land Kärnten.
Zugleich erneuerte der zuständige Wasserversorger auf einer Teilstrecke die Wasserleitung, die auch der weiterführenden Versorgung der Wasserschiene dient. Durch die Abstimmung der Arbeiten konnten zusätzliche Aufgrabungen und damit verbundene Beeinträchtigungen vermieden werden.
An der Goritschacher Straße und der Florianistraße gehen die Arbeiten in die Schlussphase. Von drei Bauabschnitten mit insgesamt über einem Kilometer Länge sind zwei bereits fertiggestellt, im dritten wird noch gearbeitet. Neben der Erneuerung der Straßenoberflächen wurden neue Entwässerungsanlagen errichtet, die für eine geordnete Ableitung des Regenwassers sorgen. Die mitverlegte Glasfaserinfrastruktur bereitet den weiteren Ausbau der digitalen Versorgung vor.
Die zuständige Wassergenossenschaft erneuert außerdem die in die Jahre gekommenen Wasserleitungen samt den Hausanschlüssen. Gerade die vielen Anschlüsse erfordern Zeit und eine sorgfältige Abstimmung. Deshalb rechnen wir mit der vollständigen Fertigstellung voraussichtlich Anfang Dezember.

Auch andernorts konnten wir heuer wichtige Sanierungen abschließen: am Panoramaweg in Petschnitzen, an der Taborstraße, an der Ferdinand-Wedenig-Straße, am Gartenweg und am Birkenweg in Finkenstein sowie am Flurweg in Fürnitz. Jede dieser Maßnahmen hilft, unser Straßennetz zu erhalten und die Sicherheit und den Fahrkomfort zu verbessern.
Übrigens haben wir in unser gemeindeeigenes Straßennetz heuer insgesamt mehr als 1,2 Mio. Euro investiert – so viel wie noch nie zuvor in einem Jahr.
Damit aus diesen Investitionen gute und sichere Wege werden, braucht es Menschen, die anpacken und die Vorhaben in die Tat umsetzen. Ein besonderer Dank gilt deshalb unseren Wirtschaftshofmitarbeitern. Mit ihrem Fachwissen, ihrer Tatkraft und ihrer Verlässlichkeit leisten sie Tag für Tag Großartiges für unsere Gemeinde. Sie packen an, finden praktische Lösungen und sorgen dafür, dass vieles im Alltag reibungslos funktioniert. Ihr Einsatz bleibt oft im Hintergrund. Liebe Mitarbeiter, eure Arbeit verdient höchste Anerkennung – auf euch können wir zählen!
Mit all diesen Arbeiten werden wesentliche Teile der örtlichen Versorgung für die kommenden Jahrzehnte modernisiert. Zugleich ist mir aber auch bewusst, dass die Baustellen den Alltag der Anrainer und Verkehrsteilnehmer erschweren. Ich danke Ihnen daher ausdrücklich für Ihre Geduld und Ihr Verständnis. Gemeinsam sorgen wir dafür, dass unsere Gemeinde auch in Zukunft ein lebenswerter Ort bleibt.

Die bevorstehende Adventzeit lädt uns ein, zwischendurch innezuhalten und Zeit füreinander zu finden. Ich wünsche Ihnen viele kleine Lichtblicke im Alltag, herzliche Begegnungen und gemütliche Stunden mit Menschen, die Ihnen am Herzen liegen. Freuen wir uns auf eine Adventzeit, die Wärme in unsere Häuser bringt und uns als Gemeinschaft näher zusammenführt.

Herzliche Grüße,
Ihr Bürgermeister

Christian Poglitsch
christian.poglitsch@ktn.gde.at

Aus dem Inhalt

Neues aus dem Tourismusverband	**9**
Veranstaltungen am Aichwaldsee	**15**
Erfolgreicher Start für das Projekt „Bleibt verbunden!“	**16**
Aus dem Standesamt	**22**
Aus dem Kindergarten und der Schule	**24**
Eigene Kehre für Kathi Truppe	**29**
40 Jahre Tennisanlage Fürnitz	**30**

Beliebte Schikartenaktion für Finkensteins Kinder und Jugendliche wird fortgesetzt

Gute Nachrichten für Finkensteins Familien: Auch in der Wintersaison 2026/27 ermöglicht die Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See in Zusammenarbeit mit den Bergbahnen Dreiländereck Kindern und Jugendlichen einen günstigen Zugang zum Schivergnügen am nahegelegenen Familienschiberg Dreiländereck. Trotz gestiegener Kartenpreise bleibt der Selbstbehalt für die Eltern in diesem Jahr unverändert.

Damit wird die erfolgreiche Aktion fortgesetzt, die in Finkenstein bereits zur guten Tradition geworden ist. Sie steht nicht nur für die Förderung des Wintersports und der Bewegung in der Natur, sondern auch für den Einsatz der Gemeinde, ihren Familien in wirtschaftlich anspruchsvollen Zeiten unter die Arme zu greifen.

Mit der Fortführung der beliebten Schikartenaktion setzt die Gemeinde ein Zeichen für die Unterstützung ihrer Familien. Gleichzeitig fördert sie die Freude an Bewegung in der Natur und ermöglicht jungen Gemeindebürgern sportliche Wintertage in der Region.

Gutscheine ab sofort erhältlich

Anspruchsberechtigt sind Kinder und Jugendliche der Jahrgänge 2012 bis 2020 mit Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See. Die Schikartengutscheine sind in der Gemeindekasse gegen Bezahlung des Kostenbeitrags erhältlich. Eingelöst werden können sie direkt an der Talstation der 3-L Bergbahnen in Seltschach oder im Vorverkauf 2 am Stand im Atrio von 25.11. bis 28.11.2026 von 9 bis 19 Uhr.

Wichtig: Liftkarte bei Kinderschikursen

Kinder unter sechs Jahren fahren am Dreiländereck weiterhin kostenlos, allerdings nur in Begleitung eines Erwachsenen! Für die Teilnahme an einem Kinderschikurs gilt diese Regelung nicht. Da bei den Liftfahrten im Rahmen des Kurses kein Erwachsener mitfährt, benötigen auch Kinder unter sechs Jahren eine kostenpflichtige Liftkarte. Eltern werden gebeten, dies bei der Planung eines Schikurses zu berücksichtigen.



© Region-Villach-Tourismus-GmbH_Michael-Stabentheiner

Am Dreiländereck genießen Familien sonnige Wintertage auf bestens präparierten Pisten, mit herrlichem Blick auf die Kärntner Bergwelt und gemütlichen Hütten zum Einkehren.

Die Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See wünscht allen Familien viel Freude im Schnee und eine sichere Wintersaison! Bürgermeister Christian Poglitsch betont: *„Nach dem erfolgreichen Neustart des Schigebietes im Vorjahr mit Geschäftsführer Andreas Blüm freut es mich besonders, dass wir die Schikartenaktion auch heuer fortsetzen können. Dass der Beitrag für die Eltern trotz gestiegener Preise unverändert bleibt, ist ein wichtiges Signal für unsere Familien. Wir wollen Kindern und Jugendlichen die Freude am Schisport ermöglichen und die Eltern dabei finanziell entlasten.“*

Mit dieser positiven Nachricht blickt Finkenstein zuversichtlich in die Wintersaison 2026/27. Auch wenn der Schnee derzeit noch auf sich warten lässt, ist die Vorfreude auf gemeinsame Wintererlebnisse am Dreiländereck bereits groß. Die Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See freut sich mit allen Familien auf eine hoffentlich schneereiche Wintersaison und wünscht viele unbeschwerte Stunden auf den Pisten des Dreiländerecks!

Transporte - Tiefbau - Abbruch - Sand/Kies - Recycling – Straßenreinigung



> Aushub - Feinplanie mittels GPS
> Kanalbau
> Güterwegebau
> Abbrucharbeiten
> Recycling
> Steinschlichtungen
> Torkretierung

URSCHITZ

9584 Finkenstein · Faakerseestraße 20
04254 2177-0 · office@urschitzgmbh.at

Für Sie setzen wir alle Hebel in Bewegung

Werq.at

Landwirtschaftskammerwahl: So wählte Finkenstein

Bei der Landwirtschaftskammerwahl am 25. Oktober 2026 waren in der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See 882 Personen wahlberechtigt. 324 machten von ihrem Stimmrecht Gebrauch, die Wahlbeteiligung lag damit bei **36,73 Prozent**. Von den abgegebenen Stimmen waren 323 gültig und eine ungültig. Mit 170 Stimmen und einem Anteil von **52,63 Prozent** erreichte der Kärntner Bauernbund – Team Siegfried Huber die meisten Stimmen. Es folgten die Gemeinschaft der Kärntner Bäuerinnen und Bauern (SJK) mit 79 Stimmen und die Freiheitliche und Unabhängige Bauernschaft mit 38 Stimmen.
Ein herzliches Dankeschön an die Mitglieder der Wahlbehörde und alle Wahlhelfer für ihren Einsatz!
Rechts das Finkensteiner Wahlergebnis im Überblick:

LANDWIRTSCHAFTSKAMMERWAHL 2026
Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See
Gemeindeergebnis · 25. Oktober 2026

882	324	323	36,73 %
Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen	Gültige Stimmen	Wahlbeteiligung

Wahlwerbende Gruppe	Stimmen	Anteil
Kärntner Bauernbund – Team Siegfried Huber	170	52,63 %
Freiheitliche und Unabhängige Bauernschaft	38	11,76 %
Gemeinschaft der Kärntner Bäuerinnen und Bauern / Skupnost južnokoroških kmetic in kmetov (SJK)	79	24,46 %
SPÖ Bäuerinnen und Bauern	15	4,64 %
Liste Heimo Urbas / Österreichischer Unabhängiger Bauernverband – ÖBV/Kärnten	5	1,55 %
Grüne Bäuerinnen und Bauern	16	4,95 %

1 ungültige Stimme · Reihenfolge laut Wahlliste
Anteile an den gültigen Stimmen. Rundungsdifferenzen möglich. Quelle: Gemeindeergebnis der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See

MITEINANDER.REGIONAL.STARK - Fachexkursion in den Zukunftsort Kals – gemeinsam unterwegs, gemeinsam lernen

Im Rahmen ihrer Zusammenarbeit und des Prozesses „Vorzeigeregion 2030 Stadt_Villach_Umland“ besuchten Bürgermeister und Amtsleiter aus der Region gemeinsam mit dem Team der LAG-Region Villach Umland am 30. September 2026 den „Zukunftsort“ Kals am Großglockner, der mit dem Europäischen Dorferneuerungspreis ausgezeichnet wurde.
Der Besuch zeigte, was langfristige, vorausschauende Planung und eine klare Vision bewirken können. Besonders die Stärkung des Ortskerns und die Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandorts lieferten wertvolle Anregungen. Kals nimmt seine Entwicklung aktiv in die Hand und setzt gezielte Maßnahmen, um der Abwanderung entgegenzuwirken, die Lebensqualität zu erhöhen und neue Perspektiven für die Bevölkerung zu schaffen.


Die Teilnehmer der Fachexkursion nach Kals.

Beim gemeinsamen Mittagessen im Lucknerhaus, einem Nationalpark-Partnerbetrieb, blieb der Blick auf den Großglockner zwar verwehrt, dafür gab es reichlich Gelegenheit zum Austausch sowie Informationen über den Nationalpark Hohe Tauern. Anschließend veranschaulichte der Besuch im Gradonna Mountain Resort, welche positiven Auswirkungen ein touristisches Leitprojekt auf eine ganze Region haben kann – von der regionalen Wertschöpfung bis zur Schaffung von Arbeitsplätzen.
Weitere Einblicke bot der Besuch im Vitalpinum. Dort erfuhren die Teilnehmer mehr über die lange Tradition und Entwicklung des Familienunternehmens Unterweger. Beim Rundgang durch den Wohlfühl- und Erlebnisgarten lernten sie Heilpflanzen und die daraus hergestellten Produkte kennen. Zum Abschluss nutzten einige die Gelegenheit, regionale Erzeugnisse einzukaufen.
Die gewonnenen Eindrücke und Ideen fließen in den gemeinsamen Prozess „Vorzeigeregion 2030 Stadt_Villach_Umland“ ein. Im Mittelpunkt steht dabei das Ziel, voneinander zu lernen, neue Perspektiven zu gewinnen und die Region gemeinsam weiterzuentwickeln.

LEADER ist nicht nur ein EU-Förderprogramm, sondern die Möglichkeit, dass die Menschen vor Ort mit ihren Ideen ihren Lebensraum mitgestalten können.

Ist meine Projektidee förderbar?
Mit diesem QR-Code bzw. auf der Website der LAG-Region Villach Umland kann anhand unseres PROJEKT-QUICK-CHECKs überprüft werden, ob die Idee grundsätzlich in LEADER passen könnte: https://rm-villach-umland.at/foerderungen/von-der-idee-zum-leader-projekt/

Informationen zur LAG Region Villach-Umland
Das Team der LAG Region Villach-Umland und der Stadt-Umland Regionalkooperation Villach arbeitet gemeinsam im Sinne der LES (Lokale Entwicklungsstrategie) für die Region Villach-Umland und trägt durch zukunftsfähige Regionalentwicklung zur Stärkung der Region bei.
Auf der Website **rm-villach-umland.at** erhalten Sie Informationen über Tätigkeitsfelder, Visionen und Ziele, die LAG Region Villach-Umland, die Stadt-Umland Regionalkooperation, LEADER, weitere Förderschienen, Projekteinreichungen und Projektabwicklung. Weiters werden im Blog Neuigkeiten und Themen aus der Region sowie den KEM-Regionen gepostet.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
WIR leben Land LAND KÄRNTEN LEADER

Impressum:
Herausgeber: Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Christian Poglitsch, Marktstraße 21, 9584 Finkenstein, Telefon 04254/2690-0. **Redaktion:** Johannes Hassler, Tel.: 04254/2690-11, E-Mail: johannes.hassler@ktn.gde.at und Sabine Tschemernjak, Tel.: 04254/2690-18, E-Mail: s.tschemernjak@ktn.gde.at.
Verlag, Anzeigen, Produktion & Druck: Santicum Medien GmbH, Kasmanhuberstraße 2, 9500 Villach, Tel. 04242/30795, E-Mail: office@santicum-medien.at.
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen meist die männliche Form gewählt, es ist jedoch immer die weibliche Form mitgemeint.
DRUCKLAND KÄRNTEN PERFECTPRINT

Glücksplatz

GÖDERSDORF

Fertiggestellt!



Abseits des Straßenverkehrs erleben Ihre Kinder viele Abenteuer – und Sie bleiben entspannt. Zwischen Bäumen und Wiesen sind in Gödersdorf 3 Mehrfamilienhäuser mit je 12 modernen Eigentumswohnungen entstanden. Ruhig gelegen und doch mitten im Geschehen finden hier insbesondere Familien den perfekten Platz zum Leben. Ob Kindergarten, Schule oder Lebensmittelgeschäft – alles liegt um die Ecke. Und wenn Ihnen der Trubel zu viel wird, sind Sie in wenigen Minuten wieder zuhause, an Ihrem Glücksplatz.





„Glück; das Ergebnis des Zusammentreffens besonders günstiger Umstände; ein besonders günstiger Zufall, eine günstige Fügung des Schicksals."

FSF Immobilien GmbH

PORR

www.glücksplatz.com

Vermarktung

NAGELER Immobilien GmbH
Hausergasse 9 / 9500 Villach
+43 (0)4242 / 45 304
office@nageler.biz / www.nageler.biz

IMMOBILIEN NAGELER INNOVATION WOHNEN



Gesundheitstipp von Ihrer Apothekerin: Kopfschmerz ade!



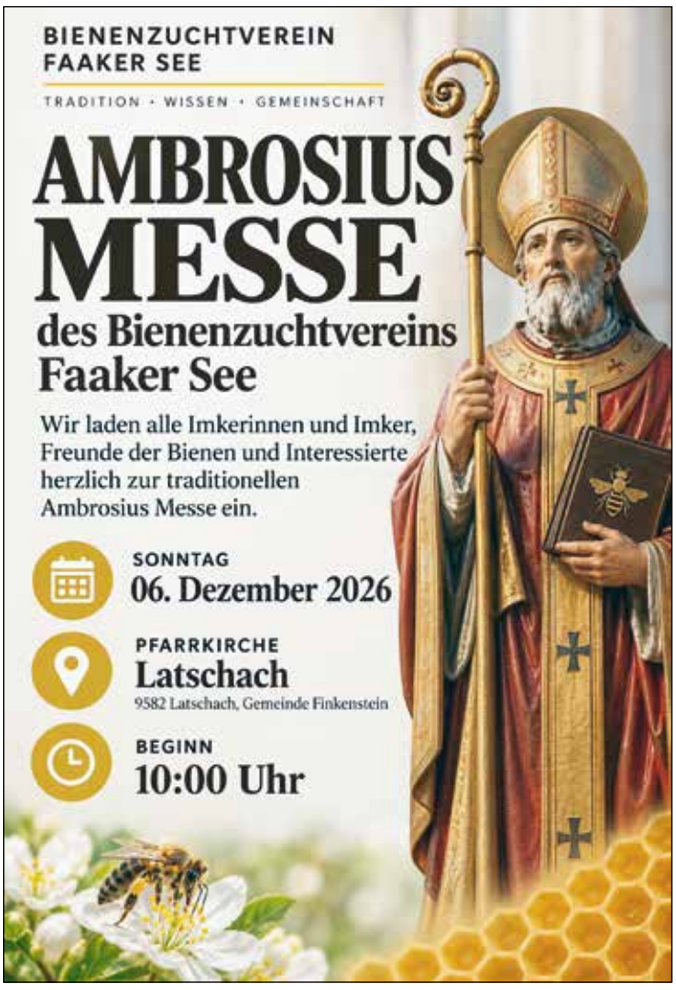
Mag. Barbara Winkler

Kopfschmerzen gehören zu den häufigsten Alltagsbeschwerden. Ob ein drückender Schmerz nach einem stressigen Arbeitstag oder ein pochendes Gefühl am Morgen - fast jeder kennt sie. Doch niemand muss die Pein klaglos ertragen.

Bei der Wahl des richtigen Mittels kommt es vor allem auf die Art des Schmerzes an. Gegen klassische Spannungskopfschmerzen haben sich bewährte Wirkstoffe wie Ibuprofen, Paracetamol oder Acetylsalicylsäure (ASS) etabliert. Kombinationspräparate, die zusätzlich Koffein enthalten, wirken oft besonders schnell und intensiv, da Koffein die Schmerzlinderung verstärkt. Wer eine sanfte Alternative sucht, kann auch zu pflanzlichen Helfern greifen: Auf die Schläfen aufgetragenes Pfefferminzöl entspannt die Muskulatur und sorgt für einen spürbaren Kühleffekt.

Wichtig ist auch die richtige Anwendung. Schmerzmittel sollten ohne ärztlichen Rat nicht länger als drei Tage hintereinander und max. an zehn Tagen im Monat eingenommen werden. Andernfalls droht ein durch Schmerzmittel verursachter Kopfschmerz - ein Teufelskreis, den es zu vermeiden gilt.

Unser Team hilft Ihnen dabei, das passende Präparat für Ihre Bedürfnisse zu finden, und berät Sie umfassend zu Risiken und Wechselwirkungen. Kommen Sie vorbei und tanken Sie Lebensqualität! *Mag. Barbara Winkler*



Rechtstipp von Ihrer Notarin



Mag. Caroline Fugger-Fitzek – Notarsubstitutin

Erhöhung der Immobilienertragsteuer

Wer ein Grundstück verkaufen möchte, sollte dies besser noch vor dem 01.01.2027 tun. Mit dem Budgetbegleitgesetz 2026 wurde nämlich eine Erhöhung der Immobilienertragsteuer bei der Veräußerung von sog. „Altgrundstücken" beschlossen. Betroffen sind Immobilien, welche vor dem 31.03.2002 entgeltlich angeschafft wurden. Die pauschalen Anschaffungskosten werden von 86% auf 80% reduziert, sodass sich der effektive Steuersatz von bisher 4,2% auf nunmehr 6% erhöht. Bei der Veräußerung von Altgrundstücken, die nach dem 31.12.1987 in Bauland umgewidmet wurden, erhöht sich der effektive Steuersatz von bisher 18% auf nunmehr 21%, und bei einer nach dem 31.12.2024 erfolgten Umwidmung in Bauland von bisher 23,4% auf nunmehr 27,3%. Die Erhöhung der Immobilienertragsteuer gilt für sämtliche nach dem 31.12.2026 erfolgte entgeltliche Veräußerungen von Immobilien. Ein Verkauf vor dem 01.01.2027 kann daher einen großen steuerlichen Vorteil darstellen.

Für nähere Auskünfte und Beratungen stehe ich Ihnen gerne auch jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 10 Uhr bis 12 Uhr im Gemeindeamt Finkenstein zur Verfügung.

Mag. Caroline Fugger-Fitzek – Notarsubstitutin | Öffentliche Notarin | Mag. Christine Fitzek & Partner | Kommanditpartnerschaft | Peraustraße 23 | 9500 Villach | www.notarin-fitzek.at | Tel: +43 4242 39955 | E-Mail: office@notarin-fitzek.at

FITZEK
ÖFFENTLICHE NOTARIN & PARTNER

Ein herzliches Dankeschön zum Ruhestand, Ingrid!

Am 28. Oktober wurde Ingrid Wieltsch im Haarstudio Faak in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Dem Standort ist sie bereits seit ihrer Lehrzeit verbunden, seit 2010 gehörte sie zum ELITE-Team. Mit ihrer herzlichen Art und ihrem fachlichen Können begleitete sie über viele Jahre zahlreiche Stammkunden und machte den Friseurbesuch auch zu einer persönlichen Begegnung. Geschäftsführerin Lisa Ofner, Salonleiterin Madeleine Smoliner, Mitarbeiterin Vera Ott und langjährige Stammkundinnen nutzten die Gelegenheit, Ingrid persönlich zu danken und gemeinsam auf die schönen Jahre anzustoßen. Seitens der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See überbrachte Vorstandsmitglied Gerlinde Bauer-Urschitz in Vertretung von Bürgermeister Christian Poglitsch die besten Wünsche für den neuen Lebensabschnitt.

Gleichzeitig darf sich das Haarstudio über Verstärkung freuen. Seit November gehört Melanie Nessmann zum Team rund um Madeleine Smoliner und Vera Ott. Mit frischen Impulsen und professionellem Friseurhandwerk freut sie sich darauf, die Kunden im Salon zu begrüßen.

Ingrid Wieltsch gilt ein herzliches Dankeschön für ihren langjährigen Einsatz. Für den Ruhestand wünscht ihr das Team alles Gute, Gesundheit und viel Zeit für die Dinge, die ihr Freude bereiten.



Abschied und Neubeginn im Haarstudio Faak. v. l. n. r.: Melanie Nessmann, Madeleine Smoliner, VM. Gerlinde Bauer-Urschitz, Ingrid Wieltsch, Vera Ott, ELITE-Geschäftsführerin Lisa Ofner und Cheyenne Kattnig.

LebensHerz: Persönliche Pflege zu Hause



DGKP Michael Pfurtscheller stellte Bürgermeister Christian Poglitsch im Gemeindeamt sein Pflege- und Betreuungsangebot „LebensHerz“ vor.

Seit 1. Oktober 2026 bietet Michael Pfurtscheller mit „LebensHerz“ freiberuflich Pflege und Betreuung zu Hause an. Der diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger lebt in Finkenstein und betreut Menschen in der Gemeinde sowie im Raum Villach und Villach-Land. Er bringt zwölf Jahre Erfahrung aus Pflegeheim, Hauskrankenpflege und Krankenhaus mit, darunter Palliativ-, Unfall- und Lungenstation sowie medizinische Notaufnahme. Der akademische Experte für Pflegemanagement ist seit April 2026 auch zertifizierter Pflegegeldgutachter. Sein Ziel: Menschen ein möglichst langes, selbstbestimmtes Leben in vertrauter Umgebung zu ermöglichen. Dabei setzt er auf Zeit zum Zuhören, individuelle Betreuung und eine verlässliche persönliche Ansprechperson. Das Angebot umfasst allgemeine Pflege, das Legen und Wechseln von Dauerkathetern, Infusionen und Injektionen, Wundmanagement sowie Pflegeberatung und individuelle Unterstützung.

Kosten und Einsatzzeiten

Der Stundensatz beträgt 70 Euro, abgerechnet wird im 15-Minuten-Takt. Einsätze sind Montag bis Freitag, ausgenommen Feiertage, möglich. Samstagstermine werden nach Vereinbarung mit einem Aufschlag von 15 Euro angeboten.

Je nach Pflegeleistung und persönlichen Voraussetzungen können die Kosten bei der zuständigen Krankenkasse zur Erstattung eingereicht werden. Eine mögliche Rückerstattung fällt bei allgemeiner Pflege in der Regel geringer aus als bei medizinischer Hauskrankenpflege. Die tatsächliche Höhe richtet sich nach den geltenden Bestimmungen und der individuellen Situation.

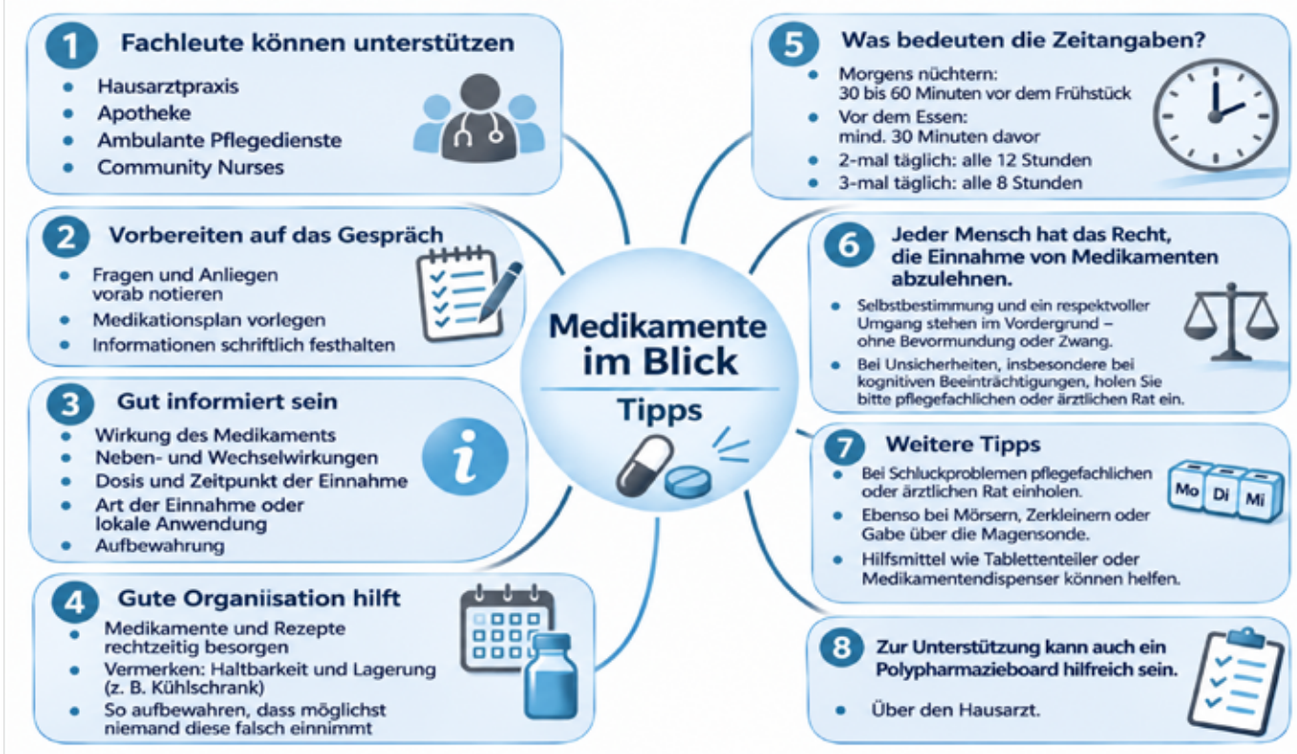
Kontakt: LebensHerz | DGKP Pfurtscheller Michael | Akad. Experte für Pflegemanagement | Zert. Pflegegeldgutachter T: 0676/4708920 | E-Mail: dgkp.michaelpfurtscheller@gmx.at





Gut informiert durch den Monat – mit Katharina und Valentina

GUT ZU WISSEN:



Quelle: Inhaltlich angelehnt an Informationen der Stiftung Zentrum für Qualität in der Pflege (ZQP). **Grafik:** KI-generiert (OpenAI/ChatGPT).

Unsere nächsten Termine:

Vortrag

Montag, 14. Dezember 2026 um 16 Uhr
9184 St. Jakob i.R. (Gemeindeamt, Zimmer 4/EG)
Thema: Biografie- und Erinnerungsarbeit als Brücke zum Menschen mit Demenz
(Vortragende: Cornelia Hribernik)

Stammtisch für pflegende Angehörige

Dienstag, 15. Dezember 2026 um 14 Uhr
9584 Finkenstein, Birkenweg 9 (Generationenraum)
Thema: Wenn Erinnerungen anders werden – Weihnachten gemeinsam erleben

Ihre Pflegenahversorgerinnen (Community Nurses) freuen sich, Sie unterstützen zu dürfen!
Katharina Dobernig, 0664 250 44 63, katharina.dobernig@ktn.gde.at
Valentina Pezer, 0664 250 44 68, valentina.pezer@ktn.gde.at

Gut leben mit DEMENZ Kärnten
NAH FÜR DICH. DA FÜR DICH.
PFLEGE FÜR ZUHAUSE
Finanziert von der Europäischen Union NextGenerationEU
gesunde gemeinde
Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft
LE 14-20
LAND KÄRNTEN
REGION VILLACH UMLAND

Die Holzwerkstatt
Reparaturen-Sanierungen-Neuanfertigungen
Haustüren in Holz/Alu | Fenster | Möbel | Innenausbau
Balkonverkleidungen | Terrassenböden | Überdachung...
www.wo-schoenes-entsteht.at
Christian Holzer 9581 Ledenitzen
Mobil: 0664/537 6663 E-Mail: office@holzerchristian.at



Neuigkeiten vom Tourismusverband Finkenstein

Die Winter Erlebnis CARD 2026/2027

Auch in der Wintersaison 2026/2027 lädt die Winter Erlebnis CARD dazu ein, die Region Villach – Faaker See – Ossiacher See auf vielfältige Weise zu entdecken. Vom 2. November 2026 bis 29. März 2027 erwartet Urlaubsgäste ein abwechslungsreiches Angebot an kostenlosen Erlebnissen und attraktiven Vergünstigungen.

Ob beim kulinarischen Stadtrundgang durch Villach, beim Kasnudel-Workshop, beim Abendschwimmen in der KärntenTherme oder im Zitrusgarten – die Winter Erlebnis CARD verbindet Genuss, Kultur und Entspannung. Zusätzliche Bonusangebote bieten u. a. Ermäßigungen bei Brauereiführungen in Villach sowie 20 % Rabatt auf ausgewählte Programme und Führungen im Naturpark Dobratsch.

Mit der Erlebnis CARD nutzen Urlaubsgäste des Weiteren nahezu den gesamten öffentlichen Verkehr in ganz Kärnten kostenlos. Ob ein Ausflug in die Stadt, zu beliebten Sehenswürdigkeiten oder in die Skigebiete der Region – Bus und Bahn bringen Sie bequem und stressfrei ans Ziel. Die Erlebnis CARD ist Ihr Ticket für entspannte Mobilität in Kärnten.

Die Winter Erlebnis CARD ist bei zahlreichen Gastgebern in der Region kostenlos erhältlich. Alle Informationen zum Programm und zu den inkludierten Leistungen finden Sie online unter www.visitvillach.at/de/erlebnis-card.html.



© Region Villach Tourismus GmbH/Gerhild Anderwald

Mit der Erlebnis CARD warten auch im Winter zahlreiche Erlebnisse in der Region Villach – Faaker See – Ossiacher See.



© NHR, KI-modifiziert

Weihnachtsdorf SCHÖNLEITN – Adventstimmung für die ganze Familie.

Weihnachtszauber im Naturel Hoteldorf SCHÖNLEITN

Ab 19. November 2026 verwandelt sich das Dorf SCHÖNLEITN in Oberaichwald in ein stimmungsvolles Weihnachtsdorf. Funkelnde Lichter, festlich geschmückte Weihnachtsbäume und ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm sorgen für besinnliche Adventstimmung bei Groß und Klein. Eislaufen, musikalische Darbietungen, traditionelles Brauchtum sowie kulinarische Köstlichkeiten laden zum Verweilen und Genießen ein. Auch für Familien mit Kindern gibt es viel zu entdecken – vom Streichelzoo bis zur Weihnachtsbackstube. Das stimmungsvolle Adventprogramm findet immer von Donnerstag bis Sonntag sowie am 7. & 8. Dezember ab ca. 16:00 Uhr statt und verspricht ein besonderes Wintererlebnis für die ganze Familie.

Veranstaltungskalender für die Wintermonate

Plant Ihr Verein/Ihr Betrieb in der nächsten Zeit eine Veranstaltung, dann kontaktieren Sie gerne die Tourismusinformation Faak am See unter 04254 2110 oder urlaub@faakersee.at, um uns die wichtigsten Eckdaten zukommen zu lassen. Wir freuen uns, Sie im Rahmen unserer Möglichkeiten bei der Bewerbung Ihrer Veranstaltung zu unterstützen.

Vom Weichselbaum zur eigenen Brennerei

Manchmal entstehen Leidenschaften ganz unerwartet. Bei Peter Zöchling aus Latschach begann alles vor einigen Jahren mit einem Weichselbaum im eigenen Garten. Dieser trug so viele Früchte, dass sich die Ernte unmöglich zur Gänze verspeisen oder zu Marmelade verarbeiten ließ. So entstand die Idee, die Weichseln einzumaischen und anschließend zu Schnaps zu brennen. Das Handwerk begeisterte ihn auf Anhieb. Schon bald schaffte er eine eigene Brennanlage mit 90 Litern Fassungsvermögen an. In den folgenden zwei Jahren experimentierte er mit verschiedenen Früchten und stellte unter anderem Zwetschken-, Birnen-, Weichsel- und Kirschbrand her.
Mit wachsender Erfahrung folgte der nächste Schritt: eine größere Brennanlage mit 150 Litern Fassungsvermögen. Heuer konnte Zöchling damit bereits knapp 400 Liter hochprozentigen Brand in verschiedenen Sorten herstellen. Auf Trinkstärke verdünnt ergibt das rund 800 Liter Edelbrand.
Seine Motivation ist bis heute die Freude am Handwerk und daran, die unterschiedlichen Aromen der Früchte zur Geltung zu bringen. Besonders freut es ihn, wenn seine Produkte bei Verkostungen Anklang finden und er positive Rückmeldungen erhält. Mittlerweile ist Zöchling mit seinen Edelbränden auch auf verschiedenen Märkten vertreten. Heuer präsentierte er seine Produkte unter anderem im Harley Village in Faak.
Kürzlich waren Bürgermeister Christian Poglitsch, Vizebürgermeister Ing. Alexander Linder und Amtsleiter Johannes Hassler bei Peter Zöchling zu Gast. Dabei erhielten sie einen Einblick in seine Arbeit und erfuhren, wie aus einer reichen Weichselernte die Begeisterung für das Schnapsbrennen gewachsen ist.



Peter Zöchling (Mitte) gab Vbgm. Ing. Alexander Linder (links) und Bgm. Christian Poglitsch einen Einblick in sein Brennerhandwerk und präsentierte seine Produkte.

Vorstand für den neuen Tourismusverband Villach – Faaker See – Ossiacher See gewählt: Hannah Widnig übernimmt den Vorsitz

Der Tourismusverband Villach – Faaker See – Ossiacher See hat am 19. Oktober einen neuen Vorstand gewählt. Hannah Widnig übernimmt den Vorsitz. Zum Vorsitzenden-Stellvertreter wurde Emanuel Berger gewählt, Christopher Zavodnik übernimmt die Funktion des Finanzreferenten. Der neue Vorstand vereint unterschiedliche unternehmerische Perspektiven, Erfahrungen und berufliche Kompetenzen. Bei der Zusammensetzung wurde bewusst darauf geachtet, die Vielfalt der Tourismusregion möglichst umfassend abzubilden. So sind neben der Camping-, Stadt- und Ferienhotellerie auch die Bereiche Kultur, Ausflugsziele, Innenstadtbetriebe und Gesundheitstourismus im neuen Vorstand vertreten. Diese breite Aufstellung schafft eine wertvolle Grundlage, um die Region gemeinsam und über einzelne Brancheninteressen hinaus weiterzuentwickeln.

Drei Erlebnisräume, eine gemeinsame Zukunft
Die Zusammensetzung des Vorstandes berücksichtigt die Erlebnisräume Villach, Faaker See und Ossiacher See. Neben der Verbandsspitze gehören Nadja Schragl, Ursula Karner, Bruno Martinz, Thomas Reisinger, Markus Ramsbacher und Herwig Zollner dem Vorstand an. Auch die kommunale Ebene ist durch die Bürgermeister Günther Albel (Villach), Christian Poglitsch (Finkenstein) und Georg Kavalar (Steindorf) eingebunden.

Touristische Wertschöpfung gemeinsam sichern und ausbauen
Der Wahlvorschlag trug den Namen „Gemeinsame Zukunft". Dahinter steht der Anspruch, die touristische Entwicklung der Region als gemeinsame Aufgabe zu verstehen. Die Verbindung von Stadt, Seen und Bergen bildet dafür eine wesentliche Grundlage. In einem ersten Statement bedankte sich Hannah Widnig bei den anwesenden Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen. Ein besonderer Dank galt den Vorsitzenden der noch bis Jahresende bestehenden Tourismusverbände Finkenstein, Gerlitzen Alpe – Ossiacher See, Bad Bleiberg und Villach (Michaela Tiefenbacher, Veronika Zorn-Jäger, Monika Hausmann und Gerhard Stroitz) sowie ihren jeweiligen Vorständen für ihren Einsatz und die geleistete Arbeit in den vergangenen Jahren. Gleichzeitig betonte Widnig die Chancen, die sich durch die neue gemeinsame Struktur eröffnen: *„Was für unsere Gäste schon immer selbstverständlich war, wird nun auch in der touristischen Zusammenarbeit Wirklichkeit: eine Region ohne Grenzen. Künftig können wir über bisherige Verbands- und Gemeindegrenzen hinweg denken, planen und handeln und unsere touristischen Angebote noch stärker an den Bedürfnissen und Wünschen unserer Gäste orientieren – mit dem gemeinsamen Ziel, die gesamte Region nachhaltig weiterzuentwickeln."*



Hannah Widnig (Bildmitte) steht künftig an der Spitze des neuen Tourismusverbandes Villach – Faaker See – Ossiacher See. Gemeinsam mit den übrigen Vorstandsmitgliedern soll sie die Region in den kommenden fünf Jahren touristisch weiterentwickeln.

Der neue Vorstand im Überblick:
Hannah Widnig, Vorsitzende
Emanuel Berger, Vorsitzenden-Stellvertreter
Christopher Zavodnik, Finanzreferent
Nadja Schragl, Vorstandsmitglied
Ursula Karner, Vorstandsmitglied
Bruno Martinz, Vorstandsmitglied
Thomas Reisinger, Vorstandsmitglied
Markus Ramsbacher, Vorstandsmitglied
Herwig Zollner, Vorstandsmitglied

Die Ersatzmitglieder: Alexander Pressinger, Rudolf Spieß, Marcus Frohnwieser, Andrea Leitner, Andreas Blüm, Angelika Zorn, Nadja Kayali, Peter Pölzl, Katharina Baumgartner

Zwei stimmungsvolle Festtage beim Ruab'n Kirchtag



Mit Musik, Tracht und guter Laune pflegt die Zech Ober-Unterrain die Kirchtagstradition und die Freude am gemeinsamen Feiern.

Der Ober-Unterrainer Ruab'n Kirchtag am 10. und 11. Oktober war auch heuer ein voller Erfolg. Zahlreiche Besucher folgten der Einladung der Dorfgemeinschaft Ober-Unterrain und sorgten an beiden Tagen für ausgelassene Stimmung und ein geselliges Miteinander. Am Samstag brachte die Band Salzburgsound ordentlich Schwung ins Festzelt und begeisterte die Gäste mit ihrer Musik. Am Sonntag ging es beim Frühschoppen mit dem Agaton-Trio musikalisch weiter. In gemütlicher Atmosphäre fand das Kirchtagswochenende einen gelungenen Ausklang.

Die Dorfgemeinschaft Ober-Unterrain blickt auf zwei schöne Festtage zurück und bedankt sich herzlich bei allen Besuchern, den Sponsoren sowie der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See für die großzügige Unterstützung. Ein besonderer Dank gilt den fleißigen Helfern, die mit ihrem Einsatz zum Gelingen des Kirchtags beigetragen haben.

Drei Tage Kirchtagsstimmung in St. Stefan

Vom 16. bis 18. Oktober stand St. Stefan wieder ganz im Zeichen des traditionellen Kirchtags. Zahlreiche Gäste aus der Ortschaft und der näheren Umgebung folgten der Einladung der Zech St. Stefan und feierten gemeinsam ein geselliges Fest. Am Samstagabend heizte DJ Foknstoll den Gästen ordentlich ein und sorgte für ausgelassene Stimmung. Der Frühschoppen am Sonntag, musikalisch begleitet vom Agaton-Trio, bildete den gelungenen Abschluss des Kirchtags 2026.

Die Zech St. Stefan bedankt sich bei ihren Sponsoren für die großzügige Unterstützung, beim Kirchenwirt für die Bereitstellung des Festgeländes sowie bei allen Unterstützern aus der Ortschaft für ihre tatkräftige Mithilfe.

Ein besonderer Dank gilt den zahlreichen Besuchern, die diesen Kirchtag zu einem besonderen Erlebnis gemacht haben. Die Zech St. Stefan freut sich schon auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr – wenn es wieder heißt: *„Kirchtag is!"*



Die Zech St. Stefan blickt auf drei gesellige Kirchtagstage voller Musik, guter Stimmung und gemeinsamer Feierfreude zurück.







SKD Jepa-Baško jezero organisiert Vortrag zugunsten der Flutopfer in Nepal

Am Samstag, dem 10.10.2026, organisierte der SKD Jepa-Baško jezero im bis zum letzten Platz besetzten Kulturhaus Ledenitzen eine Wohltätigkeitsveranstaltung zugunsten der Flutopfer in Nepal.

Die von nah und fern angereisten Besucher, unter ihnen auch die Generalkonsulin der Republik Slowenien in Klagenfurt, Maja Balant Slobodjanac, samt Ehemann, tauchten in das Land der höchsten Berge der Welt ein und erhielten Einblicke in dessen Kultur, Sprachen, Religion und das Leben der Menschen. Der multikulturelle Abend wurde von Tobias Ressmann in slowenischer, deutscher und englischer Sprache moderiert. Die drei Vortragenden des Abends sind mit Kärnten eng verbunden. Buddhi Maya Sherpa lebt in Klagenfurt zwischen zwei Kulturen. Phurba Tenzing Sherpa ist Bergführer, stand auf einigen Achttausendern und arbeitete am Tratnikhof in Ledenitzen. Pasang Tendi Sherpa bestieg alle 14 Achttausender und arbeitete in der Bäckerei Strobl in Afritz. Sie erzählten auf berührende Weise von ihren reichen persönlichen Erfahrungen und ihren Lebensgeschichten.

Der SKD Jepa-Baško jezero sammelte bei dieser Wohltätigkeitsveranstaltung über 6.000 €, die den Flutopfern in Nepal zugutekamen. Mit interessanten und herzlichen Gesprächen bei Speis und Trank klang der besondere Abend aus, begleitet von großer Dankbarkeit vor allem seitens der nepalesischen Gäste. Herzlicher Dank gilt auch der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See für die Zurverfügungstellung des Kulturhauses Ledenitzen.



© Simon Ressmann

Gemeinsam für Nepal – beim Benefizabend des SKD Jepa-Baško jezero im Kulturhaus Ledenitzen kamen über 6.000 Euro für die Flutopfer zusammen.

Na dobrodelni prireditvi, ki jo je na večer 10. oktobra 2026 priredilo SKD Jepa-Baško jezero v prid žrtvam poplav v Nepalu, se je zbrala neverjetno visoka vsota nad 6000 €.

Predavanje je ponudilo priložnost spoznavanja alpinske tradicije nepalske kulture in zgodb ljudi, ki so s to deželo tesno povezani: Buddhi Maya Sherpa živi v Celovcu med dvema kulturama. Phurba Tenzing Sherpa je gorski vodič, ki je osvojil nekaj osemtisočakov in je do konca meseca oktobra delal na Tratnikovi kmetiji v Ledincah. Pasang Tendi Sherpa je osvojil vseh 14 osemtisočakov in bil zaposlen v pekarni Strobl v Afritzu. Po zelo prisrčnem in posebnem predavanju, so se obiskovalci v prijetnem ozračju še srečali ob dobri kapljici in primernem prigrizku.

Kirchenchor Latschach zu Gast im Kanaltal

Die Kirche der Heiligen Dreifaltigkeit in Wolfsbach wurde zu einem Ort der Begegnung zwischen dem Kanaltal und Kärnten. Der Kirchenchor Latschach unter der Leitung von Simon Trießnig bereicherte die Messe mit traditionellen slowenischen geistlichen Liedern. Pfarrer Giuseppe Marano hieß die Gläubigen herzlich willkommen.

Der Gesang begeisterte die Gläubigen und die lokalen Volkssänger aus Wolfsbach, die sonst bei den Messen für den Gesang sorgen. Bei der anschließenden Bewirtung im Vereinshaus des Kulturvereins ‚Don Mario Cernet' luden die Sänger aus Latschach die Wolfsbacher zu einem Gegenbesuch ein.

Die Mitwirkung fand im Rahmen der Kärntner Kulturtage im Küstenland statt, die Angehörige der slowenischen Volksgruppen aus Kärnten, Triest und Görz zusammenbringen. Luciano Lister, Sekretär des slowenischen Kulturvereins Černet, betonte die gemeinsame Geschichte, Sprache und Kultur des Kanaltals und des zweisprachigen Gebiets Kärntens. Solche Begegnungen stärken die Freundschaft zwischen den Regionen.

Die Kulturtage werden von slowenischen Kulturorganisationen aus Kärnten und dem Kanaltal organisiert und dienen dem kulturellen Austausch.



Der Kirchenchor Latschach unter der Leitung von Simon Trießnig gestaltete die Messe in der Kirche der Heiligen Dreifaltigkeit in Wolfsbach mit traditionellen slowenischen geistlichen Liedern.

Cerkveni zbor Loče gostoval v Kanalski dolini

Vezi med Kanalsko dolino in Koroško so znova oživele v cerkvi Sv. Trojice v Ovčji vasi. Cerkveni pevski zbor Loče pod vodstvom Simona Trießniga je mašo obogatil s tradicionalnimi slovenskimi duhovnimi pesmimi. Župnik Giuseppe Marano je vernike prijazno pozdravil.

Petje je navdušilo vernike in oške ljudske pevce, ki pri mašah običajno skrbijo za petje. Med pogostitvijo v prostorih Združenja Don Mario Cernet so pevci iz Loč domačine povabili k nedeljski maši v Ločah.

Sodelovanje zbora je potekalo v okviru Koroških kulturnih dnevov na Primorskem, ki povezujejo Slovence s Koroške, Tržaške in Goriške. Luciano Lister, tajnik Združenja Cernet, je poudaril, da prebivalci Kanalske doline z dvojezičnim območjem avstrijske Koroške delijo zgodovino, jezik in kulturo. Takšna srečanja krepijo vezi prijateljstva med regijama.

Koroške kulturne dneve na Primorskem so organizirale slovenske kulturne organizacije iz Koroške in Kanalske doline.




STEFAN Murrer SANITÄR - HEIZUNG - SERVICE GmbH
Ihr Spezialist für: www.murrer.at
• Beratung, Planung, Service, Bäder, Wellnessoasen
• Heizungsanlagen mit Fernwärme, Öl, Gas oder Alternativenergien (Wärmepumpen, Pellets, Holzvergaser, Solarenergie)
• Reparaturen, Photovoltaik, Schwimmbadbau
Warmbader Str. 54, 9585 Müllnern, Tel.: 04257/29130, E-Mail: stefan@murrer.at

Gemischter Chor Ledenitzen-Faaker See: „BEGEGNUNGEN“

„Begegnungen“ lautete das Motto des heurigen Herbstkonzerts des Gemischten Chores Ledenitzen-Faaker See, das am 3. Oktober 2026 im Kulturhaus Ledenitzen stattfand. Das Publikum im voll besetzten Saal erlebte einen abwechslungsreichen Abend und belohnte den Chor zum Abschluss mit Standing Ovations. Chorleiterin Astrid Potisk hatte ein vielseitiges Programm mit einigen neuen, anspruchsvollen Stücken zusammengestellt. Der musikalische Bogen reichte vom gefühlvollen Kärntnerlied über Schlager wie „Aber bitte mit Sahne“ mit einem Spezialauftritt von Nora Gailer bis zu „I am what I am“, das dem Chor rhythmisch einiges abverlangte.



Der Gemischte Chor Ledenitzen-Faaker See und das Altsteirertrio Lemmerer begeisterten beim Herbstkonzert „Begegnungen“ im voll besetzten Kulturhaus Ledenitzen.

Ein besonderer Höhepunkt war das „Andrew-Lloyd-Webber-Medley“. Nach der erfolgreichen Aufführung beim Konzert der Trachtenkapelle Finkenstein nahm die Chorleiterin das Werk auch ins Programm des Herbstkonzerts auf. Am Klavier begleitete der junge, talentierte Feldkirchner David Tschernetz den Chor. Als gern gesehene Gastgruppe war erneut das Altsteirertrio Lemmerer mit dabei. Die drei Vollblutmusiker entlockten ihren volkstümlichen Instrumenten Stücke verschiedenster Genres und rissen das Publikum mit. Für weitere gefühlvolle Momente sorgte der Familiengesang Potisk: Johanna, Matthias, Wolfgang und Astrid Potisk erfreuten die Zuhörer mit Kärntner Liebesliedern.

Durch das Programm führten die Chormitglieder mit selbst gestalteten, humorvollen Texten. Auch die Bühnendekoration entstand in Eigenregie: Sängerinnen schufen mit Naturmaterialien aus ihren Gärten eine herbstliche Kulisse. Die intensive Probenarbeit und die vielen Vorbereitungen hatten sich gelohnt. Bei Speis und Trank klang der gelungene Konzertabend gemütlich aus.

Advent am See: Musikalisch auf Weihnachten einstimmen

Am Samstag, dem 19. Dezember 2026, lädt der Gemischte Chor Ledenitzen-Faaker See um 16:30 Uhr zu „Advent am See“ an den Strand des Campingplatzes Anderwald ein. Den musikalischen Rahmen gestalten der Gemischte Chor Ledenitzen-Faaker See unter der Leitung von Astrid Potisk und das Bläserensemble der Trachtenkapelle Finkenstein-Faaker See unter der Leitung von Christiane Tonder. In der besonderen Atmosphäre am See stimmen Chorgesang und Bläserklänge auf Weihnachten ein. Als Eintritt wird um eine freiwillige Spende gebeten. Diese kommt einem karitativen Zweck in der näheren Umgebung zugute. Der Chor freut sich auf zahlreiche Besucher und einen stimmungsvollen Adventnachmittag.



Vorweihnachtliche Stimmung direkt am Ufer: Der Gemischte Chor Ledenitzen-Faaker See lädt am 19. Dezember zu „Advent am See“ ein.

Lilli Platzer begeisterte bei „Sing mit Tata“

Klassik am Akkordeon – wie mitreißend das klingt, bewies Lilli Platzer bei der 33. Ausgabe von „Sing mit Tata“ am Aichwaldsee. Vor voll besetztem Haus zeigte das Talent aus unserer Gemeinde sein Können und begeisterte die Besucher mit einem eindrucksvollen musikalischen Auftritt.

Ihr Musiklehrer Gerhard Aichner ließ es sich nicht nehmen, Lilli persönlich vorzustellen. Mit ihrem Abschluss mit Auszeichnung an der Musikakademie Ossiach hat sie bereits einen besonderen Erfolg erreicht. Ihr Auftritt machte zugleich hörbar, welch großartige musikalische Arbeit an der Musikschule Dreiländereck-Finkenstein geleistet wird.

Das Publikum dankte Lilli mit lang anhaltendem Applaus und stehenden Ovationen. Für ihren weiteren musikalischen Weg begleiten sie die besten Wünsche der Veranstalter und ihrer begeisterten Zuhörer.

Auch künftig soll „Sing mit Tata“ heimischen Talenten eine Bühne bieten: Jeden Monat wird ein besonderer Gast eingeladen.

Denn in der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See gibt es noch viele musikalische Begabungen zu entdecken!



Lilli Platzer begeisterte bei „Sing mit Tata“ am Aichwaldsee mit klassischen Klängen auf dem Akkordeon.

Veranstaltungen am Aichwaldsee – Dezember 2026 und Jänner 2027

Freitag, 4. Dezember, ab 19:00 Uhr
Friday Music Session
Die Friday Music Session bringt jeden ersten Freitag im Monat abwechslungsreiche Live-Musik auf die Bühne. Ob Rock, Blues, Folk oder Funk – hier treffen sich Musiker zu spontanen, energiegeladenen Sessions voller Leidenschaft und Spielfreude.

Samstag, 5. Dezember, ab 19:00 Uhr
Crazy Bluestime
Die österreichisch-slowenische Band Crazy Bluestime begeistert mit energiegeladenem Bluesrock, Funk und viel Spielfreude. Ihr Programm reicht von Klassikern großer Musiklegenden bis zu eigenen Blueskompositionen.

Freitag, 11. Dezember, ab 19:00 Uhr
Vernissage – Erwin Prochinigg

Samstag, 12. Dezember, ab 19:00 Uhr
Pretty Old – „Country Christmas“

Pretty Old stimmt mit amerikanischen Weihnachtsliedern, Bluegrass, Country-Gospel und Outlaw-Songs auf Weihnachten ein. Kurze Geschichten zu den Liedern verbinden europäische Wurzeln mit amerikanischen Weihnachtstraditionen.

Donnerstag, 17. Dezember, ab 19:00 Uhr
Sing mit Tata
Bei „Sing mit Tata“ sind alle zum Mitsingen eingeladen. Live-Musik und die Freude am gemeinsamen Singen sorgen für einen stimmungsvollen Abend. Liedwünsche können vor Ort auf einer Wunschkarte abgegeben werden.

Freitag, 18. Dezember, ab 19:00 Uhr
FEMusik – Weihnachts-Special
Eva Kovacic, Franz Pölzl und Martina Zahn stimmen mit Musik, Humor und Herzlichkeit auf Weihnachten ein. Das Publikum erwartet ein stimmungsvoller Abend mit besinnlichen Momenten und kleinen Überraschungen.

Samstag, 19. Dezember, ab 19:00 Uhr
Grünes Pubquiz
In geselliger Runde treten kleine Teams gegeneinander an, stellen ihr Wissen unter Beweis und wetteifern um den Siegespreis. Spaß und Spannung sind garantiert!

Samstag, 26. Dezember, ab 19:00 Uhr
Bojana

Mit ihrer warmen Stimme interpretiert Bojana Schlager, Pop- und Rocksongs, Volksmusik sowie italienische Klassiker – authentisch, gefühlvoll und mit spürbarer Leidenschaft.

Freitag, 1. Jänner, ab 19:00 Uhr
Friday Music Session
Die Friday Music Session bringt jeden ersten Freitag im Monat abwechslungsreiche Live-Musik auf die Bühne. Ob Rock, Blues, Folk oder Funk – hier treffen sich Musiker zu spontanen, energiegeladenen Sessions voller Leidenschaft und Spielfreude.

Freitag, 8. Jänner, ab 19:00 Uhr
Chris Sandner & the big G

Das Akustikduo aus Villach begeistert mit markanter Stimme, Gitarre und Percussion. Klassiker, aktuelle Hits, Austropop, Britpop und Folkrock sorgen für einen abwechslungsreichen Musikabend in entspannter Atmosphäre.

Samstag, 9. Jänner, ab 19:00 Uhr
Buchpräsentation „Alpenblut“ – ein Thriller, der unter die Haut geht
Der Klagenfurter Autor Alexander Cimzar präsentiert seinen packenden Survival-Thriller „Alpenblut“. Ein romantisches Wochenende in den Bergen wird zum tödlichen Albtraum – Spannung und Nervenkitzel sind garantiert!

Freitag, 15. Jänner, ab 19:00 Uhr
Romano Lenards – Konzert

Der charismatische Solomusiker Romano Lenards begeistert sein Publikum mit einer facettenreichen Mischung aus Austropop, internationalem Pop, Rockklassikern, Blues und Funk.

Samstag, 16. Jänner, ab 19:00 Uhr
The Kras – Acoustic Night

Sandro und Heinz präsentieren als Vater-Sohn-Duo The Kras ein abwechslungsreiches Akustikprogramm mit Rock, Blues, Funk, Country, Reggae und Austropop. Mit vielen neuen Songs und guter Laune sorgen die beiden für einen stimmungsvollen und unterhaltsamen Abend.

Donnerstag, 21. Jänner, ab 19:00 Uhr
Sing mit Tata
Bei „Sing mit Tata“ sind alle zum Mitsingen eingeladen. Live-Musik und die Freude am gemeinsamen Singen sorgen für einen stimmungsvollen Abend. Liedwünsche können vor Ort auf einer Wunschkarte abgegeben werden.

Freitag, 22. Jänner, ab 19:00 Uhr
Flower Power Eipeltower – Rock, Blues & Austropop

Die vier Musiker verbinden Rock ’n’ Roll, Blues und Austropop mit Eigenkompositionen. Mit viel Spielfreude, musikalischer Erfahrung und Leidenschaft sorgen sie für einen abwechslungsreichen Abend voller handgemachter Musik.

Freitag, 29. Jänner, ab 19:00 Uhr
Richard Peterl – Solokonzert

Der Kärntner Musiker Richard Peterl bewegt sich als vielseitiger Gitarrist und Sänger zwischen Jazz, Swing, Pop und Soul. Mit großer Bühnenroutine und musikalischem Feingefühl sorgt er für mitreißende Konzertmomente.

Samstag, 30. Jänner, ab 19:00 Uhr
Vortrag „Wechseljahre“ mit Alexandra Haaji

Erfolgreicher Start für das Projekt „Bleibt verbunden!“

Auftaktveranstaltung in der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See setzt Zeichen für gelebte Gemeinschaft und gegen Einsamkeit

Wie können wir Gemeinschaft stärken, Verbundenheit fördern und Einsamkeit entgegenwirken? Mit dieser Frage stand der Auftaktabend des Projekts „Bleibt verbunden!“ am 14. Oktober 2026 im Kulturhaus Latschach ganz im Zeichen von Begegnung, Austausch und Miteinander.

Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger folgten der Einladung, um sich über das Projekt zu informieren, neue Kontakte zu knüpfen und gemeinsam den Start eines wichtigen Vorhabens für die Gemeinde zu feiern. Bereits die große Teilnehmerzahl zeigte, wie bedeutend Zusammenhalt, soziale Teilhabe und gegenseitige Unterstützung für die Menschen vor Ort sind.

Musikalisch eröffnet wurde die Veranstaltung von Attila Salbrechter von der Musikschule Dreiländereck mit dem Lied „We Are the World“. Die Botschaft des Stücks zog sich wie ein roter Faden durch den Abend: Gemeinschaft entsteht dort, wo Menschen aufeinander achten, einander zuhören und füreinander da sind.



© Karl Nessmann (3)

Attila Salbrechter von der Musikschule Dreiländereck sorgte für die musikalische Begleitung des Abends.

Bürgermeister Christian Poglitsch und Gesundheits- und Sozialreferentin Janine Wiegele begrüßten die Gäste und unterstrichen die Bedeutung des Projekts für das soziale Miteinander in der Gemeinde. In ihren Grußworten betonten sie, wie wichtig Begegnungsmöglichkeiten sind und bedankten sich bei dem „Bleibt verbunden!“-Projektteam.

Anschließend stellte Projektleiterin Andrea Limarutti von der CU Hochschule Kärnten die Ziele des Projekts vor. Im Mittelpunkt steht die Ausbildung von Gesundheitsbotschafterinnen



v. l. n. r.: Eva Mir und Andrea Limarutti, Vertreterinnen des Projekts „Bleibt verbunden!“, Gesundheits- und Sozialreferentin VM. Janine Wiegele und Bgm. Christian Poglitsch.

und Gesundheitsbotschaftern, die künftig Menschen in ihrer Gemeinde vernetzen, soziale Kontakte fördern und damit aktiv zur Gesundheitsförderung beitragen werden. Der Start des Schulungsprogramms ist für das Frühjahr 2027 vorgesehen (siehe Infobox auf der rechten Seite).

Besondere Akzente setzte der Poetry-Slam von Lina Varch, die das Thema Verbundenheit auf eindrucksvolle und berührende Weise künstlerisch aufgriff.



Poetry-Slam-Künstlerin Lina Varch begeisterte das Publikum mit einem Beitrag zum Thema Verbundenheit.

Beim anschließenden Marktplatz und gemütlichen Ausklang wurden viele Gespräche geführt, Ideen ausgetauscht und neue Kontakte geknüpft. Kulinarisch wurde der Abend durch den Grünen Heinrich bereichert. Der gelungene Auftakt zeigte eindrucksvoll: Verbundenheit entsteht dort, wo Menschen einander begegnen und Gemeinschaft aktiv gestalten.

Mehr Infos zum Projekt: https://blog.cuas.at/bleibt-verbunden/



Werde Gesundheitsbotschafter/-in im Projekt „Bleibt verbunden!“

Im Rahmen des Projekts „Bleibt verbunden!“ werden engagierte Menschen aus der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See zu Gesundheitsbotschafterinnen und Gesundheitsbotschaftern ausgebildet. Ziel ist es, Gesundheit, soziale Verbundenheit und gemeinschaftliches Miteinander direkt dort zu fördern, wo Menschen leben: in Nachbarschaften, Vereinen, Familien und im Gemeindeleben.
Sie müssen keine Vorkenntnisse mitbringen. Entscheidend sind Interesse an Menschen, Freude am Austausch und die Bereitschaft, sich aktiv für ein gutes Miteinander in der Gemeinde einzusetzen. Die Schulung vermittelt praxisnahes Wissen zu Themen wie Achtsamkeit, psychischer Gesundheit, Kommunikation, Bewegung und Natur als Gesundheitsressource.

Die Teilnahme an der Schulung ist **kostenlos**. Das Programm umfasst **sechs aufeinander aufbauende Module**, weshalb die Teilnahme an allen Schulungsterminen geplant ist. Darüber hinaus gibt es ein **zusätzliches Transfermodul**, in dem die Teilnehmenden dabei unterstützt werden, eigene Kleinprojekte für die Gemeinde zu entwickeln und umzusetzen. Für solche Projektideen stehen finanzielle Mittel zur Verfügung.
Mit der Schulung investieren Sie nicht nur in Ihre eigene Gesundheit und persönliche Weiterentwicklung, sondern leisten auch einen wertvollen Beitrag für eine starke, vernetzte und lebenswerte Gemeinde.

Das „Bleibt verbunden!“-Christkindl kommt nach Finkenstein



Die Adventzeit lädt dazu ein, miteinander Zeit zu verbringen. Unter dem Motto **„Bleibt verbunden!“** lädt die Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See daher herzlich zu einem vorweihnachtlichen Nachmittag ein.

Mittwoch, 9. Dezember 2026
14:00 bis 16:30 Uhr
Gemeindeamt der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See

Freuen Sie sich auf ein gemütliches Beisammensein bei weihnachtlicher Stimmung, auf inspirierende Gespräche und eine kleine Überraschung des „Bleibt verbunden!“-Christkindls. Musikalische Beiträge aus der Gemeinde, unter anderem mit Beteiligung des Kindergartens Finkenstein, der GTS Fürnitz und der Musikschule Finkenstein, sorgen für eine besinnliche Umrahmung des Nachmittags.
Ob allein, mit Freundinnen und Freunden, Nachbarinnen und Nachbarn oder der Familie: Vorbeischauen lohnt sich. Gemeinsam möchten wir einen Ort der Begegnung schaffen und zeigen, dass Verbundenheit gerade in der Adventzeit etwas ganz Besonderes ist.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Werde Gesundheitsbotschafter/-in!

Schulungsort: Generationenraum, Birkenweg 9
9584 Finkenstein am Faaker See

jeweils von 17:00 bis 20:00 Uhr

Carinthia University of Applied Sciences
Hochschule Kärnten

Anmeldung unter a.limarutti@cuas.at

DATUM	TITEL DES MODULS	REFERENT*IN
Dienstag 02.03.2027	Achtsam verbunden: Für mich, für uns, für die Gemeinde!	Andrea Limarutti
Donnerstag 04.03.2027	Sich nach innen und außen verbinden für eine gesunde Seele.	Esther Blassnig
Dienstag 09.03.2027	Macht Sinn! Bedeutungsvolles Tun in und für Gemeinschaften	Sabine Murbacher & Lisa Regenfelder
Donnerstag 11.03.2027	Miteinander reden – füreinander da sein!	Katrin Knes
Dienstag 16.03.2027	Jeder Schritt zählt – bring Gesundheit in Bewegung.	Uschi Halbreiner
Donnerstag 18.03.2027	Natürlich gesund!	Eva Mir

10. Oktober in Latschach: Tag der Freiheit - Tag der Jugend

Mit einem zweisprachigen Geschichtsvortrag für die Volksschulkinder und einer gemeinsamen Gedenkfeier stand der Landesfeiertag in Latschach im Zeichen von Erinnerung, Frieden und gelebter Gemeinschaft.

Bereits am Vortag des Landesfeiertages beschäftigten sich die Kinder der Volksschule Latschach beim traditionellen Geschichtsvortrag mit der Kärntner Volksabstimmung vom 10. Oktober 1920. Der historische Bogen spannte sich vom Zerfall der Monarchie über den Kärntner Abwehrkampf bis zur Miles-Mission und den Entwicklungen, die schließlich zur Volksabstimmung führten. Die Vermittlung erfolgte in deutscher und slowenischer Sprache. So erhielten die Kinder einen Einblick in ein prägendes Kapitel ihrer Heimatgeschichte. Zugleich bot der Vortrag Gelegenheit, die Bedeutung von Selbstbestimmung, Freiheit und friedlichem Zusammenleben über Sprachgrenzen hinweg hervorzuheben. Gerade die Auseinandersetzung mit der Vergangenheit kann jungen Menschen bewusst machen, welchen Wert ein respektvolles Miteinander für die gemeinsame Zukunft hat.



Direktorin Christine Krassnig mit den Kindern der 4. Klasse und dem Vorstand der Dorfgemeinschaft Latschach beim traditionellen Geschichtsvortrag.

Gemeinsame Heimat, gemeinsame Verantwortung

Die Botschaft des Gedenkens verbindet beide Landessprachen:
Wir sind stolz auf unsere gemeinsame Heimat Kärnten.
Ponosni smo na našo skupno Koroško domovino.

Ein Leben in Freiheit und Frieden ist durch nichts zu ersetzen. Die Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten führen schmerzlich vor Augen, wie wenig selbstverständlich Sicherheit und ein friedlicher Alltag sind. Der Landesfeiertag ist deshalb auch ein Anlass, Verantwortung für ein gutes Zusammenleben zu übernehmen und das Verbindende in den Mittelpunkt zu stellen.

Die Jugend als Teil des Gedenkens

Am 10. Oktober versammelten sich über 40 Einsatzkräfte der Feuerwehren Latschach und Faak am See sowie der Österreichischen Wasserrettung Faaker See auf dem 10.-Oktober-Platz. Gemeinsam mit den Kindern der Feuerwehrjugend legten die Gemeindevertreter Ehrenkränze für die gefallenen Abwehrkämpfer nieder. Die Ansprachen hielten Bürgermeister Christian Poglitsch und Mario Kandussi, Obmann der Dorfgemeinschaft Latschach. Die Einbindung der Jugend verlieh der Feier eine besondere Bedeutung: Erinnerung wird weitergetragen, wenn junge Menschen daran teilhaben. So verbanden die beiden Veranstaltungen den Rückblick auf die Geschichte mit dem Blick auf eine gemeinsame, friedliche Zukunft.



V. l. n. r.: VM. Janine Wiegele, VM. Christian Oschounig, Bgm. Christian Poglitsch, DGL-Obmann Mario Kandussi und Kinder der Feuerwehrjugend Latschach bei der 10.-Oktober-Feier.

Gedenken zum 10. Oktober im Zeichen des Zusammenhalts

Zur offiziellen Gemeindefeier versammelten sich am 9. Oktober zahlreiche Gemeindebürger sowie der Gemeindevorstand der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See mit Bürgermeister Christian Poglitsch an der Spitze. Gemeinsam gedachten sie der bewegten Jahre nach dem Ersten Weltkrieg, des Kärntner Abwehrkampfes und der Volksabstimmung von 1920. Der FaakerSeeklång und die Trachtenkapelle Finkenstein gestalteten die Feier musikalisch. Gemeindefeuerwehrkommandant Werner Klewein, Abordnungen der Freiwilligen Feuerwehren Ledenitzen und Finkenstein sowie die Fahnenträger der Traditionsverbände des Österreichischen Kameradschaftsbundes (ÖKB) und des Kärntner Abwehrkämpferbundes (KAB) verliehen der Veranstaltung einen würdigen Rahmen.



Mit einer Kranzniederlegung setzten Günther Sticker und Bürgermeister Christian Poglitsch ein Zeichen des dankbaren Gedenkens.

Die Festredner Hanspeter Traar, Landesobmann des Kärntner Abwehrkämpferbundes, Fritz Willi, Landespräsident des Kärntner Kameradschaftsbundes, und Günther Sticker, Obmann der KAB-Ortsgruppe Mittagskogel, würdigten den Mut der Menschen im Kärntner Abwehrkampf, die Bedeutung der Volksabstimmung sowie den Einsatz all jener, die zum Wohl des Landes beigetragen haben.

Die Erinnerung galt einer Zeit, die von Unsicherheit, politischen Spannungen und der Frage der staatlichen Zugehörigkeit geprägt war. Viele Menschen setzten sich damals mit Mut, Entschlossenheit und persönlichem Einsatz für ihre Heimat ein.

Zugleich richtete sich der Blick auf das heutige Kärnten als Land der Vielfalt, in dem Menschen unterschiedlicher Herkunft, Sprachen und Kulturen miteinander leben. Gerade in der Grenzregion sind gegenseitiger Respekt, Verständigung und gute Nachbarschaft von besonderer Bedeutung. Was einst trennte, soll heute verbinden. So stand die Feier neben dem historischen Gedenken auch im Zeichen der Zuversicht und des Zusammenhalts. Die Verantwortung früherer Generationen bleibt Ansporn, das Erbe der Heimat zu bewahren und die Zukunft mit Offenheit und Respekt gemeinsam zu gestalten.



Musik, Traditionsverbände und Feuerwehrabordnungen verliehen der Gemeindefeier zum 10. Oktober einen würdigen Rahmen.

Nikolo und Krampusse ziehen wieder durch Fürnitz

Am **5. Dezember** ist es wieder so weit und der Nikolo zieht mit seiner Krampusschar von **Haus zu Haus durch Fürnitz**. Die Gruppe ist im Bereich vom Bavaria Fitness bis zur Ortstafel Stobitzen unterwegs und stattet Kindern und Erwachsenen einen Besuch ab. Mit Geschenken, guter Laune und einer kleinen Portion Krampusgruseln wird der traditionelle Brauch lebendig gehalten. Der Nikolo und seine Begleiter freuen sich auf einen stimmungsvollen Abend mit vielen Begegnungen und leuchtenden Kinderaugen.

Wer einen Hausbesuch wünscht, kann sich bei Johanna Siegel per WhatsApp unter 0650 33 11 385 anmelden.



Der Nikolo mit seinen Engeln und Krampussen: Am 5. Dezember stehen wieder Hausbesuche in Fürnitz auf dem Programm.

Der Nikolo kommt nach Latschach!

Vorfreude auf einen besonderen Besuch: Am **Sonntag, dem 29. November, um 16 Uhr** empfangen die Schüler der Volksschule Latschach den heiligen Nikolaus auf dem **10.-Oktober-Platz in Latschach** mit Liedern und Gedichten. Für die musikalische Umrahmung sorgt der Schulchor. Für jedes Kind hat der Nikolo ein kleines Geschenk dabei.

Glühmost, Tee, Kaltgetränke und Köstlichkeiten aus der Weihnachtsbäckerei verkürzen die Wartezeit auf den Nikolaus und seine Begleiter und laden zum gemütlichen Beisammensein ein. Ein Teil des Erlöses kommt wie jedes Jahr den Kindern der Volksschule Latschach zugute.

Auch die traditionellen Hausbesuche dürfen nicht fehlen: Am **5. und 6. Dezember** sind die Nikolausgruppen wieder in den Ortschaften des Schulsprengels Latschach unterwegs.

Anmeldungen sind unter 0676 632 01 32 möglich.

Die Dorfgemeinschaft Latschach freut sich auf zahlreiche Besucher und viele Anmeldungen für die Hausbesuche.



Der Nikolaus inmitten seiner großen und kleinen Besucher in Latschach.







Adventabend in der Pfarrkirche St. Stefan

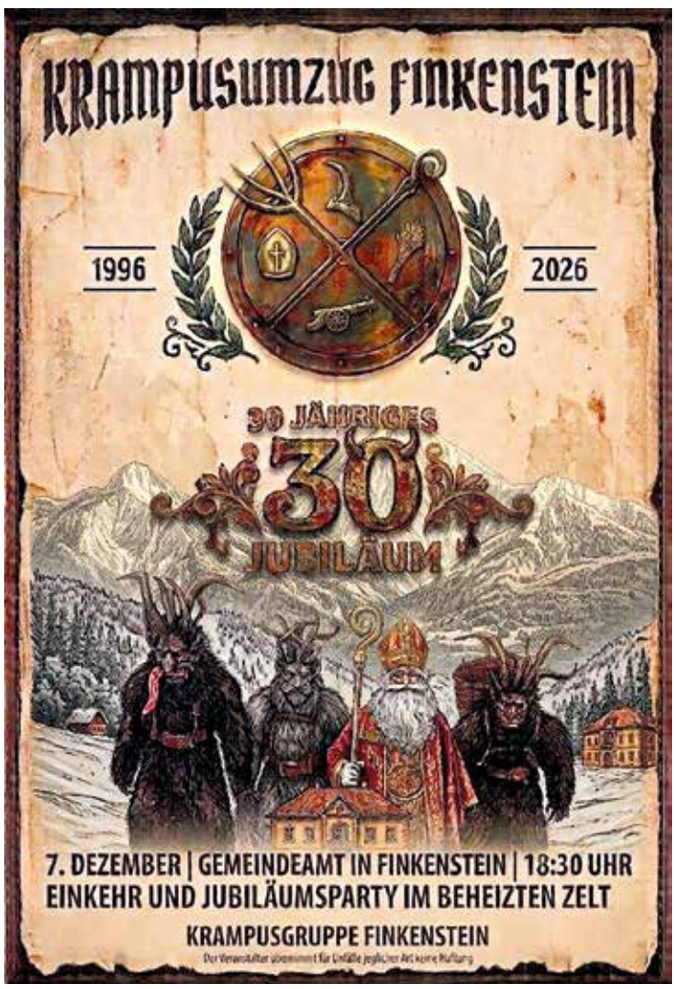
Die Vorweihnachtszeit ist die perfekte Gelegenheit, einmal zur Ruhe zu kommen und sich von stimmungsvoller Musik und besinnlichen Momenten tragen zu lassen. Am **19. Dezember 2026** öffnet die **Pfarrkirche St. Stefan** ihre Türen für den **jährlichen Adventabend**, der uns gemeinsam auf Heiligabend einstimmen soll.

Ab **17:00 Uhr** erklingen die Stimmen des Jugendchors Musikana, der Singgemeinschaft Finkenstein und der Jungschar St. Stefan und erfüllen die Kirche mit weihnachtlicher Musik. Das Programm reicht von traditionellen Liedern bis zu modernen Interpretationen und einem kleinen Musical und verspricht eine vielseitige musikalische Adventsreise.

Ob als Einstimmung auf das Weihnachtsfest oder als entspannte Pause vom Alltag – dieser Abend in St. Stefan lädt ein, die Adventszeit bewusst zu erleben. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von Musik und festlicher Atmosphäre verzaubern! Wir freuen uns auf Sie!







PVÖ-Ortsgruppe Ledenitzen genießt den Herbst mit Natur, Kultur und Geselligkeit

Wanderfreuden am Verditz

Strahlender Sonnenschein und traumhaftes Herbstwetter begleiteten die Wandergruppe der Ortsgruppe Ledenitzen des Pensionistenverbandes Österreich (PVÖ) bei ihrem Ausflug auf den Verditz. Ziel der wanderfreudigen Mitglieder war der Schwarzsee, der einen schönen Rahmen für eine wohlverdiente Rast bot. Die Picknickdecken wurden ausgebreitet, die mitgebrachte Jause ausgepackt und die gemeinsame Pause inmitten der Natur genossen. Frisch gestärkt trat die Gruppe anschließend den Abstieg zum Parkplatz an – mit vielen schönen Eindrücken von einem gelungenen Wandertag.



Bei herrlichem Herbstwetter genoss die Ledenitzner Wandergruppe den gemeinsamen Ausflug zum Schwarzsee am Verditz.

Zwischen Natur, Kultur und steirischen Genüssen

Der heurige Herbstausflug führte die Ortsgruppe Ledenitzen in die Steiermark. Schon die Fahrt durch das Gesäuse, das eindrucksvolle Durchbruchstal der Enns zwischen Admont und Hieflau, wurde zum Erlebnis. Bei strahlendem Sonnenschein boten die schroffen Kalkgipfel der Ennstaler Alpen und der Flusslauf eine beeindruckende Kulisse.

Ein kultureller Höhepunkt war der Besuch des Stiftes Admont. Bei einer Führung erhielt die Gruppe faszinierende Einblicke in das Stift und besichtigte die weltgrößte Klosterbibliothek.

Nach einem gemütlichen Mittagessen in St. Gallen ging es weiter zum Genuss-Mosthof „Veitlbauer“. Dort durften die Teilnehmer selbst Äpfel pflücken sowie regionale Spezialitäten verkosten und einkaufen. Mit einem gut gefüllten Wintervorrat an Äpfeln im Bus trat die Gruppe schließlich die Heimreise nach Kärnten an. Ein langer, ereignisreicher Tag ging zu Ende, der Naturerlebnisse, Kultur und Genuss auf schöne Weise miteinander verbunden hatte.



Die prachtvolle Klosterbibliothek im Stift Admont beeindruckte die Ausflugsteilnehmer bei einer gemeinsamen Führung.

Latschachs Pétanque-Team zweimal am Stockerl

Erfolgreiche Saison im Ober- und Unterkärntner Cup

Bereits zum dritten Mal nahm die Ortsgruppe Latschach des Pensionistenverbandes Österreich (PVÖ) am Oberkärntner Pétanque-Cup teil. Über den Sommer verteilt traten die Mannschaften in fünf Einzelpartien, einer Doublette und einer Triplette gegeneinander an. Neben Latschach waren Ledenitzen, Ferndorf 1 und 2 sowie Feffernitz 1 und 2 vertreten. Regelmäßiges Training, starke Nerven und eine kluge Taktik zahlten sich aus: Latschach sicherte sich den großartigen dritten Platz – knapp hinter Ferndorf 1 und Feffernitz 1.



Das Team Ferndorf 1 feierte den Kärntner Meistertitel mit Bgm. Christian Poglitsch (2.v.l.) und PVÖ-Obmann Johann Rassinger (3.v.l.).

Auch in Unterkärnten erfolgreich

Als einzige Mannschaft aus dem Oberkärntner Cup trat Latschach zusätzlich beim Unterkärntner Cup an. Gegen die starke Konkurrenz aus Sittersdorf Seppele, Sittersdorf Motschilnig, Klagenfurt ESV und Klagenfurt OG16 erkämpfte sich das Team auch dort den hervorragenden dritten Platz.

Packendes Landesfinale in Faak am See

Im Landesfinale am 3. Oktober trafen die Sieger der beiden Cups aufeinander. Das von PVÖ-Obmann Johann Rassinger organisierte Duell auf der Anlage in Faak am See war an Spannung kaum zu überbieten: Nach vier Stunden setzte sich Ferndorf 1 gegen Sittersdorf Motschilnig durch und krönte sich zum Kärntner Meister. Die feierliche Siegerehrung nahm Bürgermeister Christian Poglitsch vor.



Dritter Platz im Oberkärntner Pétanque-Cup für die PVÖ-Ortsgruppe Latschach. V. l. n. r: Monika Zollner, Alex Rudka, Johann Paulitsch, Johann Rassinger, Waltraud Schlaf, Gustav Novak und Manuel Novak.



Dreifachsieg beim Pétanque-Turnier in Faak am See

Im Zuge der Siegerehrung des Oberkärntner Cups fand am 17. Oktober ein hochklassiges Turnier auf der Anlage in Faak am See statt. Mannschaften aus Ferndorf, Feffernitz, Ledenitzen und Latschach waren vertreten. Startete der Tag noch bei herbstlich frischen Temperaturen, zeigte sich das Wetter pünktlich zum Finale von seiner besten Seite und belohnte Spieler wie Zuschauer mit angenehmen Sonnenstrahlen. In fünf spannenden Runden wurde um jeden Millimeter gekämpft. Trotz des sportlichen Ehrgeizes stand ein faires und harmonisches Miteinander stets im Vordergrund. Am Ende jubelten Grete und Franz Mühlbacher von der Ortsgruppe Ledenitzen ungeschlagen über den ersten Platz. Waltraud Schlaf und Gustav Novak wurden Zweite, gefolgt von Johann Paulitsch und Alex Rudka von der Ortsgruppe Latschach. Damit sicherten sich die PVÖ-Mannschaften der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See gleich alle Podestplätze. Organisator Johann Rassinger zeigte sich stolz auf den rundum gelungenen Turniertag und den fantastischen Erfolg auf der Heimanlage.



v. l. n. r.: Grete Mühlbacher, Gustav Novak, Johann Rassinger, Franz Mühlbacher, Waltraud Schlaf, Alex Rudka und Johann Paulitsch.

HOCHZEIT / PARTNERSCHAFT



Manuela **KAVALIREK**, Wernberg, und Bernhard Franz **TOPITSCHNIG**, Velden am Wörther See.



Tamara **EDER** und Manuel **RANAK**, Fürnitz.



Gabriele **HUYER** und Alexandre **DEBLAISE**, Faak am See.

Andrea Manuela **RAUTER**, BA MSc, und Georg Anton **WOLTE**, Villach.

VON UNS GEGANGEN

Andrea **Lenzhofer** (56), Ledenitzen
Helmut **Schaunig** (63), Finkenstein
Gerlinde **Prager** (95), Stobitzen
Erika Charlotte **De La Gala** (81), Latschach
Johann **Pirker** (96), Finkenstein
Margaretha **Galle** (94), Korpitsch
Hedwig Theresia **Petschnig** (90), Ledenitzen
Peter **Übleis** (80), Fürnitz
Maria **Oliva** (84), Fürnitz

Gemeinsam durchs Leben – besondere Ehejubiläen

DIAMANTENE HOCHZEIT

Im September feierten **Maria und Josef Lenzhofer** aus Gödersdorf ihre diamantene Hochzeit. Sechs Jahrzehnte Ehe geben Anlass, auf einen gemeinsamen Lebensweg mit Familie, Arbeit und vielen schönen Erinnerungen zurückzublicken.
Kennengelernt haben sich die beiden in Villach, wo die gebürtige Gödersdorferin Maria als Verkäuferin arbeitete. Josef wuchs als Bauernbub in Gundersheim im Obergailtal auf. Beruflich war er zunächst als Baggerfahrer bei der Agrarbehörde und später bei der Autobahnmeisterei Zauchen tätig.
Gemeinsam zogen sie zwei Töchter groß und bauten Marias Elternhaus in Gödersdorf aus und auf. Neben der Arbeit und dem Familienleben fanden die beiden auch Zeit für zahlreiche Reisen. Die Freude an der Gartenarbeit verbindet sie bis heute. Bei weitgehend guter Gesundheit genießen sie ihre gemeinsame Zeit. Zum besonderen Ehejubiläum überbrachte Vorstandsmitglied Gerlinde Bauer-Urschitz die herzlichen Gratulationen der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See und wünschte dem Jubelpaar Gesundheit, Zufriedenheit und erfüllte Jahre zu zweit.



Josef und Maria Lenzhofer mit VM. Gerlinde Bauer-Urschitz (r.).

DIAMANTENE HOCHZEIT

Vor kurzem feierten **Eleonore und Anton Gailer** aus Ledenitzen ihre diamantene Hochzeit. Seit 60 Jahren gehen das gebürtige „Schwäble“ aus Stuttgart und der gebürtige Kopeiner zusammen durchs Leben.
Kennengelernt haben sich die Bürokauffrau und der gelernte Maurer in Deutschland, wo Anton auf Montage arbeitete. Nach der Hochzeit zog das Paar in die Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See. Zusammen zogen sie drei Söhne groß und bauten in Ledenitzen zwei Häuser um und auf.
Auch abseits von Beruf und Familie gestalteten die beiden ihr Leben vielseitig. Eleonore sang im Gemischten Chor Ledenitzen. Zahlreiche Reisen führten das Ehepaar in die Ferne. Ihre Gästezimmer vermieten die Jubilare bis heute an Stammgäste, die zum Harley-Treffen kommen. Eine positive und aufgeschlossene Lebenseinstellung zeichnet beide aus.
Bürgermeister Christian Poglitsch und Vorstandsmitglied Gerlinde Bauer-Urschitz gratulierten mit Blumen und den besten Wünschen für Gesundheit und viele weitere glückliche Jahre.



Anton und Eleonore Gailer mit Bgm. Christian Poglitsch, der zur diamantenen Hochzeit gratulierte.

EISERNE HOCHZEIT

Am 21. Oktober feierten **Renate und Georg Tscheliesnig** aus Fürnitz ihre eiserne Hochzeit. Seit 65 Jahren gehen sie gemeinsam durchs Leben – ein besonderes Jubiläum, das Anlass gibt, auf viele gemeinsame Erinnerungen zurückzublicken.
Renate stammt aus Oberfederaun, Georg aus Hart. Kennengelernt haben sich die beiden über Nachbarn, geheiratet wurde in der Harter Kirche. Gemeinsam schufen sie in der Lederersiedlung ein Zuhause für ihre Familie und zogen drei Töchter und einen Sohn groß. Georg erlernte den Beruf des Speditionskaufmannes, Renate widmete sich als Hausfrau der Familie. Seit fast 25 Jahren ist sie Mitglied der Frauentrachtengruppe Fürnitz. Handarbeiten, Basteln und Gartenarbeit zählen zu ihren Hobbys und bieten ihr viele Möglichkeiten, kreativ zu sein. Georg ist vielseitig interessiert und verfügt zudem über ein umfassendes Geschichtswissen.
So hat das Jubelpaar auch nach 65 Ehejahren viele Interessen, die den Alltag bereichern. Beide erfreuen sich guter Gesundheit und genießen ihre gemeinsame Zeit.

Bürgermeister Christian Poglitsch und Vorstandsmitglied Gerlinde Bauer-Urschitz überbrachten Blumen und wünschten dem Jubelpaar noch viele gesunde und erfüllte Jahre im Kreis seiner großen Familie.



V. l. n. r.: VM. Gerlinde Bauer-Urschitz, Georg und Renate Tscheliesnig und Bgm. Christian Poglitsch bei der Gratulation zur eisernen Hochzeit.

Kneippkindergarten Ledenitzen

Mit der Feuerwehr für den Ernstfall gerüstet
Am 12. Oktober besuchte die Freiwillige Feuerwehr Ledenitzen den Kneippkindergarten Ledenitzen, um gemeinsam mit den Kindern und Pädagoginnen eine spannende und lehrreiche Feuerwehrübung durchzuführen. Im Mittelpunkt stand die Evakuierung eines verrauchten Kindergartens. Dabei wurde anschaulich gezeigt, wie sich Kinder und Pädagoginnen im Ernstfall richtig verhalten und welche Maßnahmen im Notfall wichtig sind. Durch die praktische Übung konnten alle Beteiligten wertvolle Erfahrungen sammeln und mehr Sicherheit für den Ernstfall gewinnen. Neben der Räumungsübung erhielten die Kinder auch einen Einblick in die vielfältigen Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehr und deren wichtige Arbeit für die Bevölkerung. Besonders spannend war die Besichtigung des Einsatzfahrzeuges, bei der die Kinder die Ausrüstung aus nächster Nähe kennenlernen durften. Auch das Löschen eines Feuers konnte hautnah erlebt werden und sorgte für große Begeisterung. Die Feuerwehrübung war für alle Beteiligten eine gelungene und lehrreiche Erfahrung. Sie zeigte, wie wichtig es ist, bereits früh das richtige Verhalten in Gefahrensituationen zu vermitteln und die Zusammenarbeit zwischen Kindergarten und Feuerwehr zu stärken. Ein herzliches Dankeschön gilt dem Kommandanten der Feuerwehr Ledenitzen, Werner Klewein, und seinem gesamten Team für den engagierten Einsatz, die kindgerechte Vermittlung des wichtigen Themas und den spannenden Vormittag!



Die Kinder und Pädagoginnen des Kneippkindergartens Ledenitzen mit den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Ledenitzen vor dem Einsatzfahrzeug.

Theaterausflug: „Oh, wie schön ist Panama“
Ein besonderes Erlebnis stand am 21. Oktober für die Kinder des Kneippkindergartens Ledenitzen auf dem Programm: Mit dem Zug machten sie sich auf den Weg nach Villach, um dort das Theaterstück „Oh, wie schön ist Panama“ anzusehen.
Schon die Zugfahrt war für die Kinder ein aufregendes Abenteuer. In Villach angekommen, freuten sich alle auf die bevorstehende Vorstellung. Mit großer Begeisterung verfolgten sie die Geschichte von Tiger und Bär, die sich auf eine spannende Reise nach Panama begeben, um das Land ihrer Träume zu finden. Das Theaterstück brachte die kleinen Zuschauer zum Staunen und sorgte für viele fröhliche Gesichter. Der Ausflug bot eine schöne Gelegenheit, in die Welt des Theaters einzutauchen und gemeinsam Neues zu entdecken. Mit vielen schönen Eindrücken im Gepäck kehrten die Kinder nach Ledenitzen zurück. Ein rundum gelungener Ausflug, der noch lange in Erinnerung bleiben wird!



Die Kinder des Kneippkindergartens Ledenitzen erlebten einen aufregenden Theaterbesuch in Villach.

Kindergarten Fürnitz

Herbstgenuss aus dem Suppentopf
Im Kindergarten Fürnitz duftete es kürzlich köstlich nach frischem Gemüse. Gemeinsam mit ihren Pädagoginnen bereiteten die Kinder eine Kürbissuppe zu und entdeckten dabei, wie gut der Herbst schmecken kann.
Mit großer Begeisterung wurden die Zutaten vorbereitet. Die Kinder bestaunten den Kürbis, wuschen das Gemüse und halfen beim Schneiden von Kürbis und Karotten. Anschließend kamen die Zutaten in den Topf. Dabei lernten die kleinen Köche spielerisch verschiedene Gemüsesorten kennen und erfuhren, wie daraus eine schmackhafte Suppe entsteht.
Besonders spannend waren das Umrühren im großen Kochtopf und die Beobachtung, wie sich das Gemüse beim Kochen veränderte. Natürlich durfte auch das gemeinsame Abschmecken nicht fehlen.
Beim Mittagessen wurde die fertige Kürbissuppe schließlich verkostet. Stolz auf ihr selbst zubereitetes Gericht, ließen es sich die Kinder besonders gut schmecken. Selbstgekochtes ist eben etwas Besonderes!



Neben dem Kochen standen das Gemeinschaftsgefühl, die Selbstständigkeit und der bewusste Umgang mit Lebensmitteln im Mittelpunkt. Die Kinder konnten ihre Sinne einsetzen, neue Erfahrungen sammeln und erleben, wie viel Freude gemeinsames Kochen macht.

Bestattung Unschwarz Niederlassung
Waldheimstraße 1a, Villach-Landskron

Bestattung
angenehm anders
www.UNSCHWARZ.at
MOBILE BETREUUNG IM TRAUERFALL
24 Stunden Telefon 0664 54 53 73 0
E-Mail villach@unschwarz.eu

SIEDLERWEG 25 • 9584 FINKENSTEIN
FLAMMEN ART
Tel.: + 43 676 / 93 53 239
• SPEICHERÖFEN • HERDE • HEIZKAMINE
• OFFENE KAMINE • KAMINÖFEN
• SANIERUNGEN • GANZHAUSHEIZUNGEN

Kindergarten Finkenstein

Kleine Köche, großer Apfelgenuss
Wie vielseitig ein Apfel schmecken kann, entdeckten die Kinder des Kindergartens Finkenstein bei einem gemeinsamen Kocherlebnis. Nachdem sie bereits einen ersten Einblick in die Kindergartenküche bekommen hatten, stand diesmal das beliebte Obst im Mittelpunkt.

Gemeinsam mit Koch Thomas durften die Kinder die Äpfel verarbeiten und dabei ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Mit Freude und Neugier entstanden süße und herzhafte Köstlichkeiten. Neben Apfelstrudel und Kuchen wurden auch Chutney und sogar ein Bratlfettenaufstrich mit Apfel zubereitet. So konnten die kleinen Köche kennenlernen, wie aus einer Zutat ganz unterschiedliche Gerichte entstehen.

Den Höhepunkt bildete die anschließende Verkostung, zu der die Eltern herzlich eingeladen waren. Mit einem kleinen musikalischen Ständchen begrüßten die Kinder ihre Gäste und sorgten für einen stimmungsvollen Auftakt. Danach wurden die selbstgemachten Leckereien gemeinsam probiert. Dabei blieb auch Zeit für Gespräche und ein gemütliches Beisammensein.

Der Tag verband die Freude am Ausprobieren mit dem gemeinsamen Genießen und zeigte, wie viel Spaß das Kochen miteinander machen kann. Ein herzliches Dankeschön gilt Thomas und allen Beteiligten, die dieses kulinarische Erlebnis ermöglicht haben!



Gemeinsam macht Kochen Freude – Koch Thomas mit den kleinen Küchenhelfern des Kindergartens Finkenstein.

Es gibt mehr als nur Fischstäbchen - ein kulinarisches Abenteuer im Kindergarten Finkenstein!
Fischstäbchen kennt wohl jedes Kind. Dass Fisch auch ganz anders aussehen und schmecken kann, erlebten die Kinder des Kindergartens Finkenstein vor Kurzem auf besondere Weise.

Dank einer großzügigen Spende von „The Kingfish Company“ gab es eine Gelbschwanzmakrele mit stolzen 4,5 Kilogramm zu bestaunen. Der große Fisch weckte die Neugier der Kinder und sorgte für viele spannende Fragen.

Kindergartenkoch Thomas bereitete daraus Sushi und Sashimi zu und stellte den Kindern damit eine für viele bisher unbekannte Art der Fischzubereitung vor. Es gab viel zu entdecken und Gelegenheit, neue Geschmackseindrücke zu sammeln.

Das gemeinsame Kennenlernen von Lebensmitteln gehört zum Kindergartenalltag. Dabei geht es neben dem Essen auch um das bewusste Wahrnehmen, das Fragenstellen und die Freude am Ausprobieren. Solche Erlebnisse machen die Vielfalt unserer Ernährung anschaulich und laden dazu ein, auch ungewohnte Speisen kennenzulernen.

Ein herzliches Dankeschön gilt „The Kingfish Company“ für die großzügige Spende und Koch Thomas für die kreative Zubereitung. Dieser besondere Einblick in die Küche wird den Kindern sicher noch lange in Erinnerung bleiben!



Eine Gelbschwanzmakrele sorgte im Kindergarten Finkenstein für neugierige Blicke und spannende Fragen.

Volksschule Fürnitz



Woher kommen unsere Lebensmittel? Die Schüler der 2. Klasse der Volksschule Fürnitz gingen dieser Frage am Bauernhof der Familie Rabitsch in St. Job auf den Grund.

Auf Entdeckungsreise am Bauernhof
Anlässlich des Welternährungstages besuchten die Schüler der 2. Klasse der Volksschule Fürnitz den Bauernhof der Familie Rabitsch in St. Job. Die Bäuerin, die Tante einer Schülerin, hieß die Kinder herzlich willkommen. Bei dem Besuch drehte sich alles um Ernährung und Landwirtschaft. Die Schüler besichtigten den Freilaufstall der Kühe und erfuhren viel darüber, was die Tiere fressen und wie sie gehalten werden. Auch die Hühnerzucht war spannend. Besonders interessant war es, mehr über die Aufzucht der kleinen Küken zu erfahren. Außerdem lernten die Kinder verschiedene Getreidesorten kennen und versuchten, diese richtig zu bestimmen. Sie erfuhren, welche wichtige Arbeit Landwirte täglich leisten, um die Bevölkerung mit Lebensmitteln zu versorgen. Zum Abschluss gab es eine köstliche Jause: frisches Butterbrot mit gekochtem Ei. Das schmeckte allen besonders gut! Der Bauernhofbesuch war ein schönes Erlebnis. Die Schüler lernten viel Neues und erfuhren, wie viel Arbeit und Sorgfalt hinter der Herstellung von Lebensmitteln stecken. Die Klasse bedankt sich bei der Familie Rabitsch herzlich für die interessante Führung und die freundliche Bewirtung.

Med obiskom družinske kmetije Rabitsch so učenci 2. razreda odkrili veliko novega. Ogledali so si krave in kokoši ter spoznali delo na kmetiji. Prijeten dan so zaokrožili z okusno malico. Družini Rabitsch se zahvaljujejo za čudovito izkušnjo in prijazen sprejem.

Starke Leistungen beim Cross-Country-Lauf
Bei den heurigen Cross-Country-Bezirksmeisterschaften zeigten die Schüler der Volksschule Fürnitz großen sportlichen Einsatz, Ausdauer und Durchhaltevermögen. Mit viel Motivation und Ehrgeiz stellten sich die 14 jungen Läufer der Herausforderung und gaben ihr Bestes.
Um ihren Einsatz und ihre Leistungen gebührend zu würdigen, fand an der Schule eine interne Siegerehrung statt. Denn für die Schule steht fest: Leistung gehört belohnt! Die Volksschule Fürnitz ist stolz auf ihre jungen Sportler und gratuliert allen Teilnehmern herzlich. Ihr Engagement, ihr Teamgeist und ihre Begeisterung für den Sport verdienen besondere Anerkennung.

Šola je ponosna na športne dosežke svojih učencev. Da bi nagradila njihov trud in uspehe, je organizirala interno podelitev nagrad. Vsem udeležencem iskreno čestita in jim želi še veliko športnih uspehov.



Mit Motivation und Teamgeist am Start: Die 14 jungen Läufer der Volksschule Fürnitz bewiesen bei den Cross-Country-Bezirksmeisterschaften Ausdauer und sportlichen Ehrgeiz.

Volksschule Gödersdorf

Einladung zum Christkindlmarkt in der Volksschule
Liebe Schüler, liebe Eltern, Großeltern, Verwandte und Freunde!
Der Elternverein der Volksschule Gödersdorf veranstaltet am **Mittwoch, 09. Dezember 2026, ab 16:00 Uhr** einen **Christkindlmarkt vor der Schule** und wir laden euch dazu recht herzlich ein! Es gibt beim Christkindlmarkt die Möglichkeit, die Werke der Kinder zu erwerben, die sie beim Bastelvormittag mit viel Begeisterung gebastelt haben. Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich ebenfalls bestens gesorgt und kalte Hände können am Lagerfeuer gewärmt werden – und für die Kinder gibts dort „Popcorn von der Flamme“.
Die Einnahmen aus dem Verkauf und die freiwilligen Spenden kommen natürlich wieder unseren Kindern zugute. Neben alljährlichen Ausflügen, Skikursen, Theaterbesuchen usw. unterstützt der Elternverein gerne diverse Anschaffungen der Schule, um unseren Kindern das Lernen zu erleichtern.
Der Elternverein freut sich auf einen besinnlichen Abend und auf euer zahlreiches Erscheinen (die Aufsichtspflicht obliegt während des gesamten Christkindlmarktes den Eltern).



Mit viel Begeisterung haben die Kinder der Volksschule Gödersdorf beim Bastelvormittag Weihnachtliches gestaltet. Ihre Werke sind beim Christkindlmarkt am Stand des Elternvereins erhältlich.

Volksschule Latschach

Gemeinsam stark mit „Löwenmut“
Die beiden dritten Klassen der Volksschule Latschach nahmen an zwei Vormittagen am Projekt „Löwenmut“ teil. Gemeinsam mit Johanna setzten sich die Kinder in abwechslungsreichen Workshops mit Mut, Selbstvertrauen und einem respektvollen Miteinander auseinander. Bei verschiedenen Rollenspielen konnten sie sich in unterschiedlichen Situationen erproben, eigene Stärken entdecken und üben, mutig aufzutreten und aufeinander Rücksicht zu nehmen. An den beiden spannenden und lehrreichen Vormittagen sammelten die Kinder viele wertvolle Erfahrungen für ihren Schulalltag.

Ljudska šola Loče: Z levjim pogumom skupaj močnejši
Učenci obeh tretjih razredov ljudske šole Loče so se v dveh dopoldnevih udeležili delavnic v okviru projekta »Levji pogum«. Skupaj z Johanno so se na zanimiv in razgiban način posvečali pogumu, samozavesti in spoštljivim odnosom. S pomočjo igranja vlog so se preizkušali v različnih situacijah, odkrivali svoje močne strani ter se učili pogumno nastopati in upoštevati drug drugega. Dopoldneva sta bila zanimiva in poučna, otroci pa so pridobili veliko dragocenih izkušenj za vsakdanje šolsko življenje.



Die Schüler präsentieren ihre Urkunden aus dem Projekt „Löwenmut“, bei dem Mut, Selbstvertrauen und ein respektvolles Miteinander im Mittelpunkt standen.

Ein Fest von A bis Z
Die Kinder der Klasse 2a der Volksschule Latschach hatten im vergangenen Schuljahr alle Buchstaben von A bis Z gelernt. Diesen Lernerfolg feierten sie nun mit einem abwechslungsreichen ABC-Fest. Einen ganzen Schultag lang stand die Welt der Buchstaben im Mittelpunkt. An verschiedenen Stationen konnten die Kinder nach Herzenslust Buchstaben basteln und malen, dichten, turnen und spielen. Auch essbare Buchstaben durften dabei natürlich nicht fehlen! Zum krönenden Abschluss erhielt jedes Kind neben einer selbst gebastelten Krone eine Urkunde und eine Medaille als Anerkennung für seinen Lernerfolg. Das fröhliche Fest verband die Freude am Lernen mit Spiel, Bewegung und Kreativität.



Mit selbst gebastelten Kronen feierten die Kinder der Klasse 2a der Volksschule Latschach beim ABC-Fest ihren Lernerfolg.

Fešta črk
Učenci 2. a razreda ljudske šole Loče so praznovali fešto črk. Na različnih postajah so ustvarjali in slikali črke, pisali pesmi ter se igrali in telovadili. Tudi užitnih črk ni manjkalo! Na koncu je vsak otrok prejel priznanje in medaljo. Otroci so preživeli prijeten in razigran dopoldan.

Mittelschule Finkenstein

Gemeinsam die Zukunft gestalten
Zu Beginn des neuen Schuljahres stand für die beiden dritten Klassen der Mittelschule Finkenstein ein besonderes Erlebnis auf dem Programm: Beim Weltklimaspiel beschäftigten sich die Schüler mit den großen Herausforderungen unserer Zeit.
Im interaktiven Planspiel setzten sich die Jugendlichen spielerisch mit den Zusammenhängen zwischen Klimawandel, Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft auseinander. Sie schlüpften in verschiedene Rollen, trafen gemeinsam Entscheidungen und erlebten, wie sich ihr Handeln auf die Entwicklung der Welt auswirken kann.
Dabei waren neben Wissen vor allem Teamgeist, Kommunikation und Kreativität gefragt. Die Schüler erfuhren, wie eng unterschiedliche Lebensbereiche miteinander verbunden sind und welche weitreichenden Folgen einzelne Entscheidungen haben können.
Das Weltklimaspiel sorgte für einen abwechslungsreichen Schulstart und lieferte wichtige Denkanstöße: Klimaschutz ist eine gemeinsame Aufgabe, zu der jeder Einzelne beitragen kann. Denn eines wurde beim Spielen deutlich: Zukunft passiert nicht einfach – wir können sie gemeinsam mitgestalten.



Auf dem Spielbrett des Weltklimaspiels wurden für die Schüler der Mittelschule Finkenstein globale Zusammenhänge und die Folgen ihrer Entscheidungen erlebbar.

Aktuelles aus der Musikschule Dreiländereck | Finkenstein

Adventmarkt im Finkensteiner Hof
Auch in diesem Jahr ist die Musikschule Dreiländereck | Finkenstein wieder beim Adventmarkt im Finkensteiner Hof mit dabei! Am Samstag, dem 21. November 2026, sorgen um 16:30 Uhr rund zehn Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit zwei Lehrkräften für einen stimmungsvollen musikalischen Beitrag. Wir freuen uns, mit unserer Musik zur vorweihnachtlichen Atmosphäre beizutragen und den Besucherinnen und Besuchern einen schönen Moment in der Adventzeit zu schenken.

Termine:
Mittwoch, 09.12.2026, 17:00 Uhr, Kulturhaus Latschach
„Silent Strings“ | Vorspielstunde aus der Klasse Gitarre (Silke Sablatnig)
Freitag, 11.12.2026, 18:00 Uhr, Kulturhaus Latschach
„Es weihnachtet sehr“ | Vorspielstunde aus den Klassen Klavier (Attila Salbrechter), Trompete (Petar Hegedus), Saxophon und Klarinette (Martin Jessernig)
Freitag, 18.12.2026, 18:00 Uhr, Musikschule Finkenstein
„Voneinander lernen“ | Vorspielstunde aus der Klasse Akkordeon (Gerhard Aichner)

Lehrer-Steckbrief:
Daniel Pleschberger
In dieser Ausgabe möchten wir unseren Musikschullehrer Daniel Pleschberger näher vorstellen.



Was unterrichte ich?
An der Musikschule Dreiländereck | Finkenstein stehen über 20 verschiedene Schlaginstrumente bereit, die von Kindern und Erwachsenen in meinem Unterricht entdeckt und gespielt werden können. Die Vielfalt reicht vom klassischen Schlagzeug über Stabspielinstrumente wie Marimba und Xylophon bis hin zu Pauken und verschiedensten Perkussionsinstrumenten – darunter auch außergewöhnliche Geräuschobjekte wie Pferdemaul und Gurke. Dieses vielfältige Angebot macht die Musikschule zu einem wahren Eldorado für alle Rhythmus- und Klangbegeisterten. Ob erste musikalische Schritte oder die Vertiefung bereits vorhandener Fähigkeiten – hier kommen Neugierige, Entdeckungsfreudige und passionierte Schlagwerker:innen bestimmt auf ihre Kosten.

Was fasziniert mich an den Schlaginstrumenten?
Was mich an den Schlaginstrumenten besonders fasziniert, ist, wie Energie und Bewegung hör- und spürbar werden. Die Vielfalt an Rhythmen und Klängen macht diese Instrumentengruppe besonders facettenreich, dynamisch und ausdrucksstark. Gleichzeitig braucht es das Zusammenspiel von Koordination, Unabhängigkeit und Konzentration, das beim Spielen gefordert und gefördert wird. Ich finde es bereichernd, wie Schlaginstrumente Musik prägen, Spannung aufbauen und Emotionen vermitteln können – manchmal kraftvoll und mitreißend, manchmal fein und zurückhaltend. Rhythmus und Puls sprechen etwas Ursprüngliches in uns an – ein tief verwurzeltes Gefühl, das Menschen verbindet und Musik unmittelbar spürbar macht.

Was bedeutet für mich Musik?
Musik ist für mich eine Lebensbegleiterin, die Hingabe und Leidenschaft in mir weckt und mich in den unterschiedlichsten Lebenssituationen stärkt, bewegt und inspiriert. Besonders beeindruckend finde ich, wie aus vielen einzelnen Tönen und Geräuschen durch ihr Zusammenspiel etwas Einzigartiges und Lebendiges entsteht. Jeder einzelne Klang trägt seinen Teil zum Ganzen bei und entfaltet erst in der Verbindung mit den anderen seine volle Wirkung. Genau darin liegt für mich die besondere Magie der Musik – ganz nach dem Motto: *„Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile.“*

96 Starter beim dritten Raiffeisen-Crosslauf in Oberaichwald

Bereits zum dritten Mal fand am Freitag, dem 9. Oktober 2026, der Raiffeisen-Crosslauf Oberaichwald im Rahmen des Fischer-Kelag-Langlaufcups statt. Ausgetragen wurde die Veranstaltung beim Dorf Schönleitn am Faaker See, organisiert von der Sektion Nordic Racing der ASKÖ Villach.
Insgesamt 96 Läufer gingen an den Start. Gelaufen wurde im Massenstart in fünf Blöcken. Die Streckenlängen reichten von rund 600 Metern für die Jüngsten bis zu sechs Kilometern für Jugendliche und Junggebliebene.
Für viele Langläufer war der Bewerb eine willkommene Gelegenheit, im Herbst ihre Form für die kommende Wintersaison zu testen. Auch zahlreiche externe Starter, insbesondere Schüler der Volksschule Latschach, nutzten das Rennen als Vorbereitung auf die anstehenden Cross-Country-Bezirksmeisterschaften in St. Jakob im Rosental.
Die Sektion Nordic Racing der ASKÖ Villach bedankt sich bei allen Teilnehmern, den freiwilligen Helfern, dem Roten Kreuz Villach sowie den Unterstützern, insbesondere dem Dorf Schönleitn, der Raiffeisenbank Region Villach und der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See.
Das Nordic-Racing-Team der ASKÖ Villach freut sich jederzeit über neue Mitglieder. Trainiert wird jeden Dienstag und Donnerstag von 17:00 bis 18:15 Uhr in der Villacher Alpen Arena – sowohl im klassischen als auch im Skating-Stil. Betreut werden die Sportler von einem erfahrenen Trainerteam rund um den ehemaligen Nationalkader-Läufer Jürgen Pinter. Im Sommer stehen Inlineskaten, Skirollern und Laufen auf dem Programm, wobei Spiel und Spaß nie zu kurz kommen. Interessierte Kinder und Jugendliche sind herzlich zu einem kostenlosen Schnuppertraining eingeladen. Die Anmeldung erfolgt bei Jürgen Pinter unter +43 667 3304950.



Die jungen Sportler präsentieren ihre Medaillen und Preise beim dritten Raiffeisen-Crosslauf in Oberaichwald.

Eine eigene Kehre auf der Villacher Alpenstraße für Kathi Truppe

Eine besondere Auszeichnung für eine weit über die Region hinaus bekannte Sportlerin: Katharina „Kathi“ Truppe hat auf der Villacher Alpenstraße ihre eigene Kehre erhalten. Auf Initiative von Tourismus-Stadtrat Christian Pober widmeten die Stadt Villach und die Villacher Alpenstraße der gebürtigen Villacherin die Kehre 6, direkt am Weg zur Aichingerhütte. Damit würdigen sie ihre sportlichen Erfolge sowie ihre enge Verbindung zu ihrer Heimat.

Die Wahl gerade dieser Kehre ist kein Zufall. Die Aichingerhütte ist eng mit der Geschichte des Skisports am Dobratsch verbunden. Bereits zu Beginn des 20. Jahrhunderts entwickelte sich Villachs Hausberg zu einem beliebten Skiberg. 1908 fanden erste Skirennen am Dobratsch statt, wenig später wurden hier auch Kärntner Meisterschaften ausgetragen. 1913 ließ die Skiläufervereinigung Villach unter ihrem damaligen Obmann und Skipionier Josef Aichinger eine eigene Skihütte errichten – die heutige Aichingerhütte im Eigentum der Villacher Alpenstraßen GmbH. Noch heute erinnert die traditionsreiche Hütte an jene Zeit, als am Dobratsch reger Skibetrieb herrschte.
Für die in Villach geborene und in der Gemeinde Finkenstein am Faaker See wohnhafte Slalomspezialistin erhält die Widmung damit eine zusätzliche Bedeutung: Ihre Kehrentafel steht unmittelbar an einem historischen Ort des Villacher Skisports. Kathi Truppe, geboren am 15. Jänner 1996 in Villach, gehört seit Jahren dem ÖSV-Nationalteam an. Zu ihren größten Erfolgen zählen der Vizeweltmeistertitel im Teambewerb 2019 in Åre und die Goldmedaille im Teambewerb bei den Olympischen Winterspielen 2022 in Peking.

Bürgermeister Christian Poglitsch betont: *„Kathi Truppe trägt die Region Villach seit vielen Jahren erfolgreich in die internationale Sportwelt hinaus und ist ihrer Heimat Finkenstein am Faaker See dabei immer verbunden geblieben. Dass ihre Kehre in unmittelbarer Nähe der historischen Aichingerhütte an der Villacher Alpenstraße liegt, ist eine besonders schöne Verbindung: Hier treffen Villacher Skigeschichte und eine herausragende Sportlerin unserer Zeit aufeinander.“*



© Helge Bauer

Große Freude bei Familie und Freunden von Kathi Truppe über die neue Kehrentafel 6 - Christian Pober, Tourismusstadtrat der Stadt Villach“, „Johannes Hörl, Geschäftsführer der Villacher Alpenstraßen GmbH (vorne links hockend), Weltcup-Skirennläuferin, Olympiasiegerin und Vizeweltmeisterin Katharina „Kathi“ Truppe (links neben der Tafel) und VM. Gerlinde Bauer-Urschitz (1. v. r.)

Kathi Truppe befindet sich dabei in prominenter sportlicher Gesellschaft. Auch den Kärntner Skisprunggrößen und Olympiasiegern Thomas Morgenstern und Martin Koch sind bereits Kehren entlang der Villacher Alpenstraße gewidmet.
„Meine Heimat liegt mir sehr am Herzen. Dass ich nun am Dobratsch eine Kehre bekomme, erfüllt mich mit Stolz und ist für mich eine besondere Ehre!“, freut sich Katharina Truppe.

Die offizielle Übergabe der Kehrentafel fand am 16. Oktober 2026 im kleinen Rahmen statt. Gemeinsam mit Kathi Truppe nahmen Villachs Bürgermeister Günther Albel, Tourismus-Stadtrat Christian Pober, Finkensteins Bürgermeister Christian Poglitsch und Johannes Hörl, Geschäftsführer der Villacher Alpenstraßen GmbH, an der Ehrung teil.

Für ein gutes Glas Prosecco braucht es keinen Anlass!

SALATIN WEINHANDEL

Ein Stück italienisches Lebensgefühl – mitten in Villach!

Beim **Weinhandel Salatin** erwarten Sie ausgesuchte italienische Weine, prickelnder Prosecco und ein ganz besonderes Einkaufserlebnis: Wie beim Winzer in Italien werden die beliebten Hausweine direkt aus großen Weintanks frisch abgefüllt. Ob für gemütliche Abende, besondere Feste oder als liebevolles Geschenk – Salatin bringt Dolce Vita in jeden Moment.

Weinhandel Salatin – Italien genießen, das ganze Jahr.
www.weinhandel-salatin.at

ANZEIGE



40 Jahre Tennisanlage Fürnitz | Eine prägende Ära endet, die Tradition lebt weiter

Vier Jahrzehnte voller Sport, Gemeinschaft und schöner Begegnungen: Rosi und Michael Michelz haben die Tennisanlage Fürnitz zu einem beliebten Treffpunkt gemacht. Nun übernimmt die junge Generation.

Im Jahr 1986 legten Rosi und Michael Michelz mit der Errichtung der Tennisplätze und eines Beachvolleyballplatzes den Grundstein für einen sportlichen und gesellschaftlichen Treffpunkt in Fürnitz. Bereits beim Bau sorgte ein außergewöhnlicher Fund für Aufregung: Eine 250 Kilogramm schwere Fliegerbombe wurde entdeckt und musste vom Österreichischen Bundesheer entschärft werden. Seither erlernten zahlreiche Fürnitzer auf diesen Plätzen das Tennisspielen. Zu ihnen zählt auch Sarah Kanduth, die später Weltmeisterin in der Altersklasse 30+ wurde – ein herausragender Erfolg, zu dem ihr herzlich gratuliert wird.



Seit 1986 ein Treffpunkt für Sport und Geselligkeit: Die Tennisanlage Fürnitz blickt auf 40 Jahre zurück und startet mit der jungen Generation in ein neues Kapitel.

Rosi – die gute Seele der Tennisanlage

Über vier Jahrzehnte prägten Rosi und Michael Michelz das Geschehen auf der Anlage. Besonders Rosi war mit ihrem unermüdlichen Einsatz und ihrer Herzlichkeit weit mehr als eine Gastgeberin. Sie verwöhnte die Gäste mit beliebten Schmankerln, organisierte Tennisturniere und Festlichkeiten und kümmerte sich bei Bedarf auch um verletzte Spieler. Mit ihrem offenen Ohr für die Anliegen der Gäste trug sie wesentlich dazu bei, dass aus einem Sportplatz ein Ort der Freundschaft und Geselligkeit wurde.



Mit Herzlichkeit und unermüdlichem Einsatz prägte Rosi Michelz vier Jahrzehnte lang das Leben auf der Tennisanlage Fürnitz.

Mit Dank zurückblicken, mit Freude nach vorne schauen

Nach 40 Jahren geht nun eine besondere Ära zu Ende. Rosi und Michael Michelz haben ein Stück Fürnitzer Geschichte geschrieben. Für ihren jahrzehntelangen Einsatz und die vielen schönen gemeinsamen Stunden gebührt ihnen ein aufrichtiges Dankeschön. Besonders Rosi begleiten herzliche Wünsche für Gesundheit, Glück und viele erfüllte Jahre in den neuen Lebensabschnitt. Mit der Übergabe an die junge Generation wird die Geschichte der Tennisanlage fortgeschrieben. Den Nachfolgern gelten die besten Wünsche für viel Erfolg, Freude und eine glückliche Hand bei der Fortführung dieser besonderen Tradition.

Ponyhof KlippKlapp feiert Erfolge im Sattel

Ob Dressur, Springen oder Westernreiten – die Reitschüler des Ponyhofs KlippKlapp zeigten auch 2026 ihr Können und durften sich über zahlreiche Erfolge freuen.

Beim Online-Reitschul-Cup des Landesfachverbandes für Pferdesport in Kärnten sicherten sich gleich drei junge Reiterinnen einen Podestplatz. Lorena Simschitz erreichte mit Mogli den zweiten Platz. Selina Taschwer mit Grisu K.K. und Lara Tindl mit Micky K.K. (e.a.) belegten jeweils einen dritten Platz. Für ihre Leistungen sind die drei Nachwuchsreiterinnen auch zur Kärntner Reitsportehrung eingeladen.



Konzentriert über das Hindernis – Laura Faber auf Dama az fekete. Die Reiterin des Ponyhofs KlippKlapp feierte heuer Siege bei Dressur- und Springturnieren.

Auf mehreren Dressur- und Springturnieren war Laura Faber mit den Pferden Dama az fekete und Ben11 erfolgreich und konnte Siege feiern. Auch Emilia Wallner mit Micky K.K. und Jana Rieder mit Carlo 18 kehrten mit erfreulichen Platzierungen von ihren Turnierstarts zurück.

Erste Wettkampferfahrungen sammelten die Reitschüler zudem im Westernreiten. Dabei gelang Mia Mikula-Amplatz auf Elvis K.K. gleich der Sprung auf den zweiten Platz.

Die Förderung des Nachwuchses liegt dem Ponyhof KlippKlapp besonders am Herzen. Gemeinsam mit dem Reitverein Ponyclub Faaker See werden die Reitschüler auf ihrem sportlichen Weg begleitet. Die Erfolge dieser Saison geben zusätzlichen Ansporn, fleißig weiterzutrainieren und mit Freude die nächsten Herausforderungen im Sattel anzunehmen.



Die erfolgreichen Nachwuchsreiterinnen Lorena Simschitz auf Mogli, Selina Taschwer auf Grisu K.K. und Lara Tindl auf Micky K.K. (von links). Stehend von links: Obfrau Katrin Loipold vom Reitverein Ponyclub Faaker See, Reitlehrerin Julia Samonig und Reitschülerin Laura Faber.

Liam Wilhelmer: Junges Golftalent aus Korpitsch auf Erfolgskurs

Präzision, Konzentration und Freude am Sport – mit diesen Stärken macht Liam Wilhelmer auf Österreichs Golfplätzen auf sich aufmerksam. Der Nachwuchssportler aus Korpitsch, Jahrgang 2015, spielt für den Golfclub Schloss Finkenstein und kann bereits auf beachtliche Erfolge zurückblicken.

Einen besonderen Meilenstein erreichte Liam im Juli 2025 mit dem österreichischen Vizemeistertitel in der Altersklasse U10 bei den Nationalen Schüler- und Jugendmeisterschaften. Seine starken Leistungen brachten ihm auch die Aufnahme in den Entwicklungskader 2026 des Kärntner Golfverbandes ein.

Dass er sich im Kreis der besten Nachwuchsspieler behaupten kann, bewies Liam auch in der heurigen Saison. Beim Bundesfinale des Schüler-Golfcups Mitte September im oberösterreichischen Golfpark Metzenhof erreichte er den hervorragenden zweiten Platz. Bereits im Oktober folgte der nächste Podestplatz beim „AJGT Grand Finale powered by Bernd Wiesberger“, für das sich Liam als einer von nur sechs Spielern des Kärntner Golfverbandes qualifiziert hatte. In der Kategorie U12 Boys überzeugte er mit einer starken Leistung und belegte den dritten Platz.

Begleitet wird Liam auf seinem sportlichen Weg von Trainer Peter Knotz. Der ausgebildete PGA Professional leitet das Jugendtraining im Golfclub Schloss Finkenstein und bringt als erfolgreicher Turnierspieler viel praktische Erfahrung mit. Neben der Golftechnik spielt auch die körperliche Fitness eine wichtige Rolle. Hier verfügt Knotz als zertifizierter Cross-Fit-Trainer und Mitbetreiber von Vikings Functional Fitness in Wernberg über zusätzliche Fachkenntnisse. Liams bisherige Erfolge zeigen, wie viel sportliches Potenzial in unserem Nachwuchs steckt. Die Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See gratuliert herzlich zu diesen Leistungen und wünscht ihm weiterhin viel Freude am Golf, Ausdauer beim Training und Erfolg bei den kommenden Turnieren!



Nachwuchsgolfer Liam Wilhelmer (Mitte) mit Sportreferent VM. Christian Oschounig (links) und Trainer Peter Knotz am Golfplatz Schloss Finkenstein.

Malerei DER Malerei · Anstrich
Fassaden · Vollwärmeschutz
Finkensteiner Str. 41 · A-9585 Gödersdorf
H. Der · M: 0664/938 49 68 · office@malerei-der.at
www.malerei-der.at

Wir feiern Traditionen.
Unsere Aktionen sind gültig vom 1. bis zum 31. Dezember 2026.

KARNERTA
KRÖNT GENUSS AUS ÖSTERREICH.

Rindshuftsteak

im Ganzen oder geschnitten, frisch aus Österreich
€ 22,99 per Kilo

Rindsschnitzel

frisch aus Österreich
€ 19,99 per Kilo

Schweinskarreerose

frisch aus Österreich
€ 9,99 per Kilo



Hühnerfilet

ohne Haut, frisch aus Österreich
€ 14,99 per Kilo

Kärntner Bauernselcher gespeilt

geselcht, essfertig, 2 x ca. 300 g Packung aus Kärnten
€ 12,99 per Kilo

Kalbsrollbraten

frisch, von der Schulter aus Österreich
€ 23,99 per Kilo

KARNERTA Villach
Industriestraße 2
9524 Villach
T +43 599 702 9500 | M +43 664 461 5385

Solange der Vorrat reicht. Preise inkl. 10 % MwSt., Satz- und Druckfehler vorbehalten. Grafiken sind Symbolfotos.





FORD PUMA®
Ab € 19.990,–[1]
bei Leasing
Jetzt Probefahrt buchen

FORD EXPLORER®
Ab € 29.190,–[1]
bei Leasing
Jetzt Probefahrt buchen



Ford Puma: Kraftstoffverbrauch kombiniert 5,3 – 6,3 l/100 km I CO_2-Emission kombiniert 120 – 143 g/km I Ford Puma ST: Kraftstoffverbrauch kombiniert 5,9 – 6,5 l/100 km I CO_2-Emission kombiniert 135 – 146 g/km I Ford Puma Gen-E: Stromverbrauch: 13,0 – 14,6 kWh/100 km (kombiniert) I CO_2-Emissionen: 0 g/km (kombiniert) I Elektrische Reichweite: je nach Serie bis zu 386 – 417 km (Prüfverfahren: WLTP) I Ford Explorer: Stromverbrauch: 14,6 – 17,6 kWh/100 km (kombiniert) I CO_2-Emissionen: 0 g/km (kombiniert) I Elektrische Reichweite: je nach Batterie bis zu 410 – 602 km (Prüfverfahren: WLTP)

Motor Mayerhofer Villach
Triglavstraße 31, 9500 Villach
+43 4242 24867 www.motor-mayerhofer.at

Symbolfoto I KI-modifiziert I 1) Unverbindlich empfohlener, nicht kartellierter Richtpreis inkl. NoVA (Puma) und USt. für Privatkunden, beinhaltet bereits Importeurs- und Händlernachlass (Puma) sowie Ford Credit Bonus und Versicherungsbonus. Berechnungsbeispiel am Modell Puma MCA Titanium 1,0 l EcoBoost Hybrid 92 kW (125 PS) 6-Gang-Schaltgetriebe Frontantrieb bzw. Modell Explorer Style SUV Elektromotor mit Standard Range - 58 kWh - RWD 1-Gang-Automatikgetriebe Heckantrieb: Aktionspreis € 19.990,- / € 29.190,–; Anzahlung € 5.997,– / € 8.757,–; Laufzeit 48 Monate; 10.000 Kilometer/Jahr; Restwert € 12.324,39 / € 15.586,58; monatliche Rate € 99,– / € 189,–; Sollzinssatz variabel 5,88 %; Effektivzinssatz 6,29 % / 6,34 %; gesetzl. Vertragsgebühr € 107,49 / € 178,29; zu zahlender Gesamtbetrag € 23.180,88 / € 33.593,87; Gesamtkosten € 3.190,88 / € 4.403,87. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über Ford Credit, ein Service der Santander Consumer Bank. Bankübliche Bonitätskriterien vorausgesetzt. Abschluss eines Vorteilssets der Ford Auto-Versicherung (Versicherer: GARANTA Versicherungs-AG Österreich) vorausgesetzt. Freibleibendes unverbindliches Angebot, vorbehaltlich Änderungen, Irrtümer und Druckfehler. 2) Unverbindlich empfohlener, nicht kartellierter vom Listenpreis abzuziehender Nachlass, gültig auf ausgewählte vollelektrische Ford PKW-Modelle (inkl. USt und inkl. NoVA).